

Stadtbibliothek Ebersbach

2019



*Wie gut ist unsere Bibliothek ?
Eine aktuelle Stärken Schwächen- Analyse*

In der folgenden umfangreichen Betrachtung werden die Stärken und Schwächen der Stadtbibliothek Ebersbach an Ihrem derzeitigen Standort am Kirchberg im Hinblick auf Ihre Zukunftsfähigkeit analysiert.

Die Grundlage hierfür bilden fundierte Indikatoren aus dem bibliothekswissenschaftlichen Bereich zur Messbarkeit der Qualität von Bibliotheken, sowie statistische Nutzerauswertungen der Bibliothek.

Die Analyse wurde erstellt nach der Fortbildung „Der Weg zum eigenen Bibliothekskonzept“ der Fachstelle Stuttgart für das öffentliche Bibliothekswesen im Zeitraum von Oktober 2018 bis August 2019.

Inhalt und Gestaltung: Alexandra Schmid, Diplom- Bibliothekarin, Leitung unter Mitarbeit vom Stadtbibliotheksteam Ebersbach/Fils

Welcher Lesetyp sind SIE ?

Testen Sie sich auf den nächsten Seiten !

Schnell-Leser nutzen nur die Auswertung mit den Symbolen und Bildern auf der rechten Leseseite.

Viel-Leser erkunden auch die zugrundeliegende Auswertung auf der linken Seite.



Dieses Symbol bedeutet „Stärke“

In dieser Kategorie der Analyse schneidet unsere Bibliothek besonders gut ab und kann eine zukunftsfähige Stärke aufweisen.



Dieses Symbol bedeutet „Handlungsbedarf“

In dieser Kategorie der Analyse hat die Bibliothek noch Schwächen. Hier besteht Handlungsbedarf, um die Zukunftsfähigkeit zu gewährleisten.

Inhaltsverzeichnis

1. Die Bibliothek am Standort „Im Kirchberg“

- | | |
|---|---|
| 1.1. Ein Blick in die Vergangenheit: Wie ist unsere Bibliothek entstanden ? | 5 |
| 1.2. Wie hat sich die Bibliothek an ihrem Standort am Kirchberg entwickelt? | 7 |

2. Das gesamte Medienangebot

- | | |
|--|----|
| 2.1. Was wird eigentlich in der Bibliothek ausgeliehen ? | 9 |
| 2.2. Ist das Medienangebot gross genug ? | 11 |
| 2.3. Bietet unsere Bibliothek genug Neues an ? | 13 |
| 2.4. Wie gut sind die Medien präsentiert | 15 |
| 2.5. Was wird ausser Büchern noch ausgeliehen ? | 17 |

3. Der Medienbestand „unter der Lupe“

- | | |
|---|----|
| 3.1. Nutzen die Erwachsenen noch Sachbücher zum Wissenserwerb | 19 |
| 3.2. Wie gut ist der Romanbestand auf die Kunden abgestimmt ? | 21 |
| 3.3. Nutzen Kinder überhaupt unsere Bibliothek ? | 23 |
| 3.4. Ist unsere Bibliothek für Jugendliche attraktiv ? | 25 |
| 3.5. Wie gerne nutzen unsere Leser die e-books ? | 27 |

4. Das Kultur- und Bildungsangebot

- | | |
|--|----|
| 4.1. Macht die Bibliothek genügend Bildungsangebote ? | 31 |
| 4.2. Welche Rolle spielt die Bibliothek in der Stadt als Lesefördereinrichtung ? | 33 |
| 4.3. Bietet die Bibliothek interessante Veranstaltungen an ? | 35 |
| 4.4. Was bietet die Bibliothek für Senioren und Behinderte ? | 37 |
| 4.5. Ermöglicht die Einrichtung auch Migranten die gesellschaftliche Teilhabe ? | 39 |

5. Die Ausstattung und Räumlichkeiten der Bibliothek

- | | |
|--|----|
| 5.1. Ist die Raumausstattung angemessen ? | 41 |
| 5.2. Deckt die Personalkapazität die Anforderungen ? | 45 |
| 5.3. Wieviel kostet die Bibliothek ? | 49 |

6. Die Serviceleistungen

- | | |
|---|----|
| 6.1. Welche Dienstleistungen bietet die Bibliothek ihren Kunden ? | 51 |
| 6.2. Reichen die Öffnungszeiten der Bibliothek aus ? | 55 |

7. Fazit: Stärken und Schwächen der Bibliothek

- | | |
|---|----|
| 7.1. Der vielleicht wichtigste Indikator: die Kundenzufriedenheit | 65 |
| 7.2. Was ist unsere Bibliothek wert ? | 67 |

1. Die Bibliothek am Standort „im Kirchberg“

1.1. Ein Blick in die Vergangenheit: Wie ist unsere Bibliothek entstanden ?

Die Ebersbacher Bibliothek ist eine gewachsene Bücherei mit weit zurückliegenden Wurzeln. Mit nur EINEM Bücherschrank beginnt die wechselvolle Geschichte unserer Bibliothek.

1907 beschließt der Handels- und Gewerbeverein zu Fortbildungszwecken eine Bibliothek zu gründen

1908 wird der Schreinermeister Christian Geiger beauftragt, einen Bücherschrank anzufertigen, der in der Wohnung von Matthäus Götz jedem Einwohner zur Benutzung offensteht

1910 Der Vereinsbibliothek wird eine Ortsbibliothek im Vereinsheim des Handels- und Gewerbevereins angegliedert

1916 übernimmt Schneidermeister Jakob Kübler die Bibliothek, die nun in seinem Privathaus aufgestellt ist. Sonntags von 12 bis 14 Uhr ist sie geöffnet.

1924 übernimmt die Gemeinde zusätzlich die Werksbücherei der Schwäbischen Textilwerke

1934 übernimmt Hauptlehrer Karl Staiger die Bibliothek, die jetzt in der Marktschule untergebracht ist.

1943 wird die Bibliothek während der NS-Zeit von der Staatlichen Volksbüchereistelle „völlig neu organisiert“, d. h. es werden unliebsame Bücher ausgesondert und im Lehrerzimmer neu aufgestellt.

1962 wird Gertrud Schreiner Leiterin der Bibliothek bis zum Mai 1985. Bis 1970 war die Bibliothek in der Hardtschule untergebracht

1970 zieht die Bibliothek in die Villa Scheuffelen und später wieder in die Hardtschule

1982 gibt es erste Pläne für die Einrichtung der Bibliothek und Seniorenbegegnungsstätte in der alten Gewerbeschule „Im Kirchberg“, die dann aus Kostengründen erst einmal nicht verwirklicht werden können

1985 Im Juli ist der Umbau der Gewerbeschule zur Bibliothek und Seniorenbegegnungsstätte abgeschlossen und der Bestand muss noch sortiert und katalogisiert werden

1985 Am 7. September wird die Bibliothek „Im Kirchberg“ eröffnet.

Seit 1985 bis heute befindet sich unsere Bibliothek am Standort „Im Kirchberg“.



1.2. Wie hat sich die Bibliothek an ihrem Standort am Kirchberg entwickelt ?

In den über 30 Jahren ihres Bestehens am Standort Kirchberg hat die Bibliothek schon viele Herausforderungen gemeistert und sich stetig an die gesellschaftlichen Veränderungen und die Bedürfnisse der Kunden angepasst. Besonders die digitale Entwicklung beeinflusste stark die Angebote und Raumbedarfe. Besonders deutlich wird dies bei der Betrachtung der EDV Entwicklung und den angebotenen Medienarten und Kundenservices.

1997 trat die Bibliothek mit Einführung des Bibliothekssystems Bibliotheca ins Zeitalter der elektronischen Ausleihverbuchung ein.

2009 präsentierte sich die Bibliothek im Internet mit einer eigenen Homepage. Der OPAC (Online Public Access Catalogue) wurde eingeführt. Mit ihm können die Kunden selbstständig im Medienbestand recherchieren und ihr Kundenkonto verwalten.

2015 erfolgte der Beitritt beim Onleihe 24/7 Verbund, das WLAN und damit der Zugriff auf die ersten elektronischen Bücher.

Ebenso schnell haben sich die zu verleihenden Medienarten gewandelt. Neben Büchern und Zeitschriften, von der Musikkassette, über die Einführung von DVD's bis hin zum e-book.

Mit der elektronischen Entwicklung stieg auch der Bedarf nach räumlichen Möglichkeiten, sich mit neuen Medien auseinanderzusetzen.

2001 wurden Kunden PC's mit Internetzugang angeboten.

2008 ein multimediales Lernatelier eröffnet.

Die Bibliothek hat sich von einer kulturellen Einrichtung zu einem aktiven Partner im Bereich der Leseförderung gewandelt.

1.2. Wie hat sich die Bibliothek an ihrem Standort am Kirchberg entwickelt ?



Die Bibliothek ist eine öffentliche Einrichtung für alle Bevölkerungsgruppen.

In den letzten Jahren hat sie sich zu einem starken Kooperationspartner für Schulen und Kindergärten gewandelt und unterstützt aktiv den Lese- und Spracherwerb von Ebersbacher Kindern.



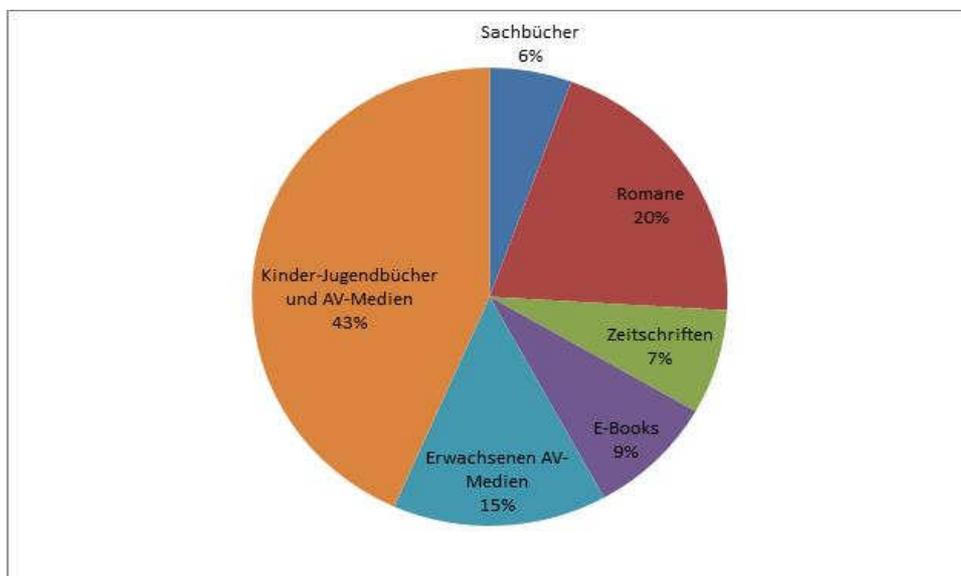
2. Das gesamte Medienangebot

2.1. Was wird eigentlich in der Bibliothek ausgeliehen ?

Die Stadtbibliothek Ebersbach ist eine Kinder- und Familienbibliothek.

Als Bibliothek der Grundversorgung mit Funktionsstufe 1¹ liegt der Augenmerk des Bestandsaufbaus bei populären Medien und Lernmedien.

Im Jahr 2018 verzeichnete die Bibliothek 43 % der Ausleihen über die Kinder- und Jugendbibliothek. 25 % der Ausleihen wurden bei den AV Medien für Erwachsene (Hörbücher auf CD, Musik CD's, DVD's, Spiele) erzielt. Mit 20 % der Gesamtausleihe von 78.262 Medien gehören auch die Romane zu den drei ausleihstärksten Bereichen. Einen im Vergleich dazu geringen Ausleihanteil weisen die Zeitschriften/Zeitungen, die Sachbücher und die e-books auf.² Die Vorortnutzung der Zeitschriften ist hierbei statistisch nicht erfasst.



Ausleihen 2018 nach Bestandsgruppen

Um die Effizienz der Medienetatverteilung zu steigern, erfolgt die Etatzuteilung bei der Medienbeschaffung seit 2016 nach einem Bestandsaufbaumodell³. Grundlage dafür ist die Kundennachfrage nach den einzelnen Medienarten, sowie die Durchschnittspreise der Medien. Um den Bestand aktuell zu halten wird dabei eine jährliche Erneuerungsquote von mindestens 10 % auf 10 Jahre eingerechnet.

¹ Bundesvereinigung deutscher Bibliotheksverbände: Bibliotheken '93 Strukturen- Aufgaben- Positionen, Berlin, 1994, Seite 13-15 „letzter Aufruf am 24.10.2019“

² KNB Kompetenznetzwerk für Bibliotheken: Deutsche Bibliotheksstatistik, 2018 „letzter Aufruf am 24.10.2019“

³ Umlauf, Konrad: Bestandsaufbau an öffentlichen Bibliotheken, Frankfurt a.M.: Klostermann 1997 „letzter Aufruf am 24.10.2019“

2. Das gesamte Medienangebot

2.1. Was wird eigentlich in der Bibliothek ausgeliehen ?



Die Stadtbibliothek ist eine Kinder- und Familienbibliothek. Das Medienangebot ist darauf abgestimmt, ALLEN Bevölkerungsgruppen einen möglichst niedrigschwelligen Zugang zum Lesen und zu Bildung zu ermöglichen.



2.2. Ist das Medienangebot gross genug ?

Indikator: „die Öffentliche Bibliothek bietet einen Grundzielbestand von 2 Medieneinheiten pro Einwohner im Einzugsbereich. Diese Angebotsmenge darf nicht unterschritten werden. Ist dieses Angebot nicht erreicht, so soll ein Bibliotheksentwicklungsplan die Erreichung des Grundzielbestandes sicherstellen.“

4

Mit derzeit 23.121 Medien⁵ bei einer Gesamtbevölkerung von 15.655 Einwohnern⁶ stellt die Bibliothek den Bürgern 1,5 Medien zur Verfügung und bietet damit nicht den notwendigen Bestand von 31.310 Medien. Einigen der 573 Vergleichsbibliotheken in Deutschland in der gleichen Grössenordnung geht es ähnlich, jedoch erreichen 75% den Anteil von 2,20 Medien pro Einwohner.⁷ Allerdings kommt es nicht nur auf die Anzahl der Medien an, sondern auch auf die Aktualität des Bestandes und die gezielte Abstimmung des Bestandes auf die Ebersbacher Bürger/innen. Viele Medien je Einwohner nutzen wenig, wenn sie nicht aktuell sind.

⁴ BID Bibliothek und Information Deutschland: 21 gute Gründe für gute Bibliotheken, 2009 „letzter Aufruf am 24.10.2019“

⁵ KNB Kompetenznetzwerk für Bibliotheken: Deutsche Bibliotheksstatistik, 2018 „letzter Aufruf am 24.10.2019“

⁶ <https://www.ebersbach.de/daten-und-fakten.html> Einwohnerzahl Stand 30. Juni 2018 „letzter Aufruf am 24.10.2019“

⁷ KNB Kompetenznetzwerk für Bibliotheken: Deutsche Bibliotheksstatistik Indikatorenraster Ebersbach, Grössenklasse 10.000 EW bis 20.000 EW Berichtsjahr: 2014/15 „letzter Aufruf am 24.10.2019“

2.3. Bietet unsere Bibliothek genug Neues an ?

Indikator: die jährliche Erneuerungsquote wird wie folgt errechnet:
10 % des Bestandes. (BID 2008)

Würde man jährlich 10 % des Bestandes erneuern, wäre kein Medium älter als 10 Jahre.

⁸

Die Erneuerungsquote ist einer der wichtigsten Indikatoren, da sie abbildet, inwieweit die Bibliothek in der Lage ist, ihre Informationen kontinuierlich zu aktualisieren und mit den Nutzerbedürfnissen Schritt zu halten. Sie gibt den Prozentsatz des Bestandes an, der im laufenden Jahr durch neue Medien ersetzt wurde. Beeinflusst wird die Quote davon, wie viele neue Medien die Bibliothek in den Bestand aufnimmt und wie viele alte sie aussondert.

Um den derzeitigen Bestand von 23.121 Medien aktuell zu halten, müsste die Bibliothek jährlich 2312 Medien nachkaufen. Mit dem verfügbaren Medienetat von 32.094 Euro konnten 2018 abzüglich laufender Medienbearbeitungskosten jedoch nur 1042 Medien nachgekauft werden. Damit liegt die Erneuerungsquote der Bibliothek lediglich bei 4,5 Prozent. Die Bibliothek kann damit nicht den kompletten Bestand aktualisieren. Die Konsequenz daraus ist, in einigen Bestandsbereichen, ein veraltetes Angebot. Die Aktualität der Bestände und die Möglichkeit auf aktuelle Medientrends einzugehen ist für die Attraktivität der Bibliothek jedoch eine grundlegende Basis, die nur unzureichend erfüllt werden kann.⁹

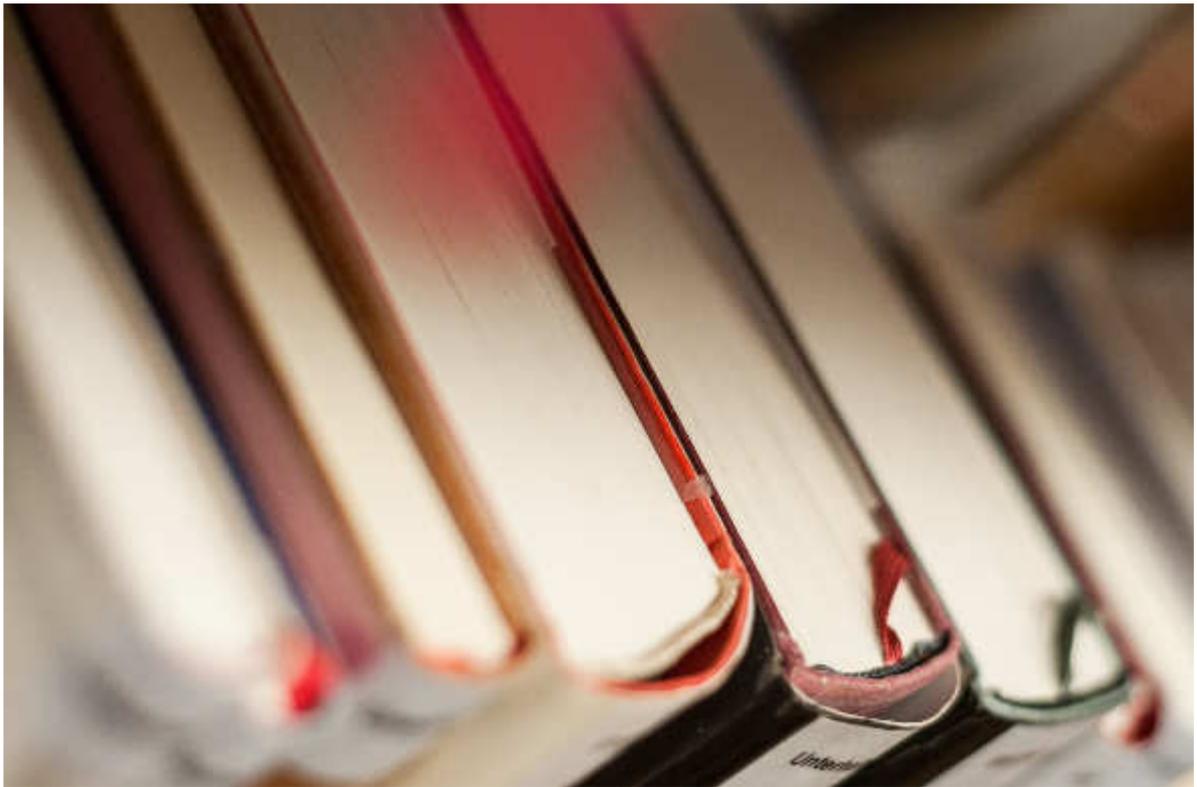
⁸ BID Bibliothek und Information Deutschland: Grundlagen für Bibliotheken: Leitlinien für Entscheider 2009 „letzter Aufruf am 24.10.2019“

⁹ bei einem Durchschnittspreis von ca. 15 Euro pro Buch, nach:
<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/952447/umfrage/durchschnittlicher-buchpreis-im-deutschen-buchhandel/> „letzter Aufruf am 24.10.2019“

2.3. Bietet unsere Bibliothek genug Neues an ?



Mit dem derzeitigen Medienetat erreicht die Bibliothek eine Erneuerungsquote von 7,5 % statt der erforderlichen 10 %. Der Medienetat ist zu niedrig, um alles aktuell zu halten. Der Informationsnutzen und die Attraktivität der Bestandsbereiche steht und fällt jedoch mit der Aktualität der Medien.



2.4. Wie gut sind die Medien präsentiert ?

Die Ebersbacher Bibliothek hat sich für die Aufstellung des gesamten Bestandes nach Interessenkreisen entschieden und verzichtet gänzlich auf die übliche Sortierung nach einer Systematik. Auf dem Buchrücken befinden sich keine ordnenden Zahlen und Buchstaben, sondern das Buchthema als Wort. Das was drin ist, steht auch drauf ! Würde man einen Italienreiseführer normalerweise unter C... finden, steht er in unserer Bibliothek unter Reiseführer/Italien.

Die Bestandssegmente der Bibliothek stellen jeweils spezifische Anforderungen an den Standort, die Beleuchtung, Bodenbeschaffenheit und die Möblierung. Beispielsweise können Kinderbücher nicht in meterhohen Regalen angeboten werden oder Neuheiten nicht in einem dezentralen Bereich.

Dem mangelnden Raumangebot geschuldet, war und ist die Bibliothek ständig gezwungen, Regale und Medien umzustellen, um diese Situation zu verbessern. Darunter leiden Materialien, genauso wie das unzureichende Leitsystem. Durch die häufig wechselnden Standorte sind die Medien für die Kunden nicht gut auffindbar. Der Aufbau der Regale ist suboptimal, da die obersten und untersten Regalbretter von den Kunden händisch nicht gut erreichbar sind. Wie im Supermarkt müssen neue und attraktive Medien möglichst im Eingangsbereich präsentiert werden, ähnlich wie die Süßigkeiten an der Supermarktkasse. Auch Zeitschriften zählen als Eyecatcher und werden im sogenannten Nahbereich am besten mit attraktivem Lesecafé präsentiert. Für Kunden am optimalsten ist die sogenannte Frontalpräsentation. Dabei wird das Buch so platziert, dass man das Bild auf dem Cover sehen kann. Beim derzeitigen Raumangebot ist das nur eingeschränkt möglich, besonders fehlt es an Platz für die Präsentation der Neuheiten.

2.4. Wie gut sind die Medien präsentiert ?



Die Aufstellung des gesamten Bestandes nach Interessenskreisen macht es Kunden leichter das gewünschte Medium zu finden.

Die Standort-Aufkleber der Bücher sind in der Ebersbacher Bibliothek besonders kundenfreundlich !



Das derzeitige Raumvolumen reicht nicht aus, um Neuheiten für Kunden angemessen zu präsentieren.



2.5. Was wird ausser Büchern noch ausgeliehen ?

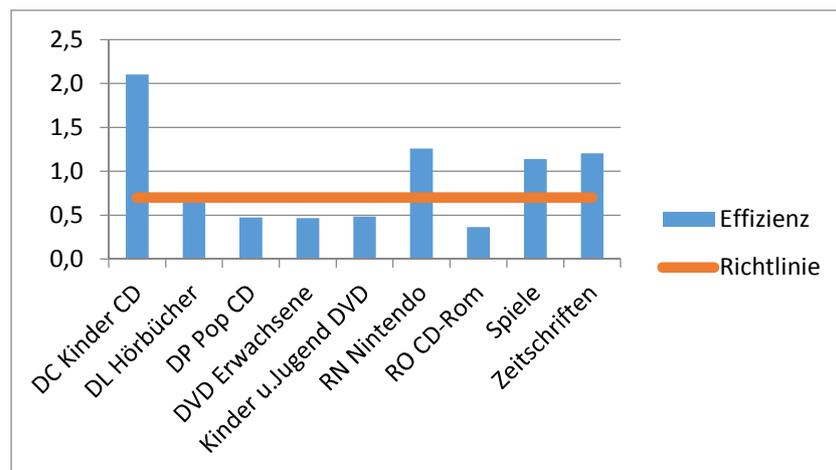
Um das Verhältnis von Angebot und Nachfrage einzelner Bestandsgruppen zu messen, berechnet die Bibliothek deren Effizienz.

Indikator: Für die Darstellung des relativen Marktanteils der Bestandselemente Öffentlicher Bibliotheken bietet sich der Effizienzquotient an. Die Effizienz errechnet sich aus dem Ausleihanteil geteilt durch den Bestandsanteil. Die Effizienz 1 ist der Zielwert, auf den die Bestandsentwicklung ständig auszurichten und dynamisch zu korrigieren ist. Je näher die Effizienz am Wert 1 liegt, desto besser hat die Bibliothek ihr Angebot auf die Nachfrage abgestimmt.

Empfehlenswert sind Effizienzwerte zwischen 0.7 und 1.3

¹⁰

Alle Medien, die nicht in Papierform angeboten werden, werden in der Bibliothek unter dem Begriff Non Book oder AV- Medien statistisch erfasst und untersucht. Gesellschaftsspiele, Zeitschriften und Nintendo Spiele erreichen optimale Effizienzwerte bei über 1.0.



Nachlassende Effizienz zeigen Musik CD's und Filme im DVD Format, sowie Lernprogramme im CD-Rom Format. Die Bibliothek führt die dort nachlassende Nachfrage auf die zunehmende Digitalisierung dieser Medien zurück.

Ungebrochenes Interesse besteht dagegen weiterhin bei den Kinder Hörbüchern auf CD. Hier reicht das Angebot, trotz Erweiterung der Präsentationsmöbel 2017, nicht für die Nachfrage aus. Die Zeitschriften, obwohl sie nur 7% an der Gesamtausleihe erreichen, sind ein wichtiger Anziehungspunkt im Lesecafé. Hierbei ist zu beachten, dass das Lesen vor Ort nicht erfasst werden kann, so dass von einer insgesamt höheren Nutzung der Zeitschriften ausgegangen werden muss.

¹⁰ Effizienzwertberechnung nach Datengrundlage DBS 2018 und BiB Berufsverband Information: Aus dem Berufsverband, S.37-42 Artikel von Tom Becker: Sachbuchportfolio im Dialog in BuB 65/2013

2.5. Was wird ausser Büchern noch entliehen ?



Gesellschaftsspiele, Zeitschriften, Nintendo und Kinder Hörbücher haben optimale Ausleihwerte. Zeitschriften werden auch gerne vor Ort im Lesecafé gelesen.



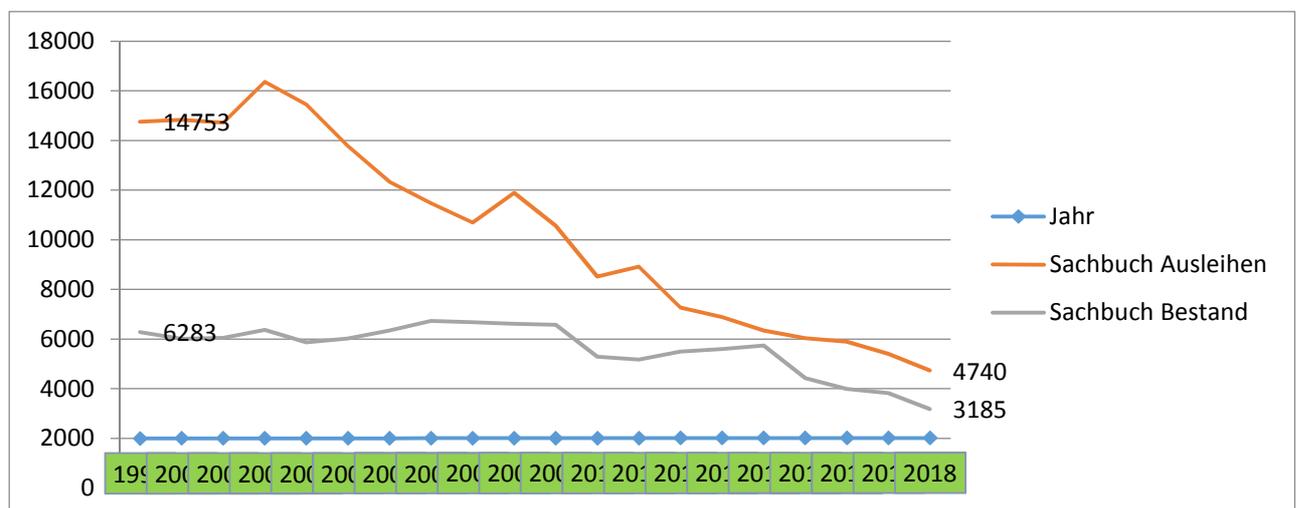
In Zukunft werden verstärkt Online Dienstleistungen in der Bibliothek gefordert sein. Um wettbewerbsfähig zu sein, muss die Bibliothek mehr digitale Medienangebote z.B. im Bereich Hörbuch, Film, Musik und Zeitschriften anbieten.



3. Der Medienbestand unter der Lupe

3.1. Nutzen die Erwachsenen noch Sachbücher zum Wissenserwerb ?

Der Sachbuchbereich umfasst Medien aus den Bereichen der Natur- und Geisteswissenschaften, sowie Ratgeberliteratur für den Laien. Die Sachbücher für Erwachsene sind bei fast allen Öffentlichen Bibliotheken das Sorgenkind im Büchereibestand. Da sie weit weniger nachgefragt sind als noch vor 20 Jahren. Bibliotheken führen diese Tatsache auf die Informationsbeschaffung per Internet zurück. Auch in unserer Bibliothek wurde das Angebot stark zurückgefahren. Einzelne Bereiche, in denen der Aktualisierungsaufwand den Etat nicht gerechtfertigte, wie z.B. der sich enorm wandelnde Bereich der EDV Literatur, konnten nicht aufrechterhalten werden und wurden komplett eingestellt. Die nachfrageorientierte Zuteilung des Medienetats verstärkt dabei die Auswirkungen auf den schlechter nachgefragten Sachbuchbestand. Können bestimmte Bestandsgruppen nicht wie erforderlich aktualisiert werden, führt das zu einem Teufelskreis: weniger Nachfrage = weniger Aktualisierung, weniger aktuell = weniger Nachfrage. Der Sachbuchbereich zeigt dabei deutlich die Folgen der gesunkenen Nachfrage. Konnten im Jahr 1999 noch über 14.000 Ausleihen über den Sachbuchbereich verbucht werden, sind wir Stand 2018 nach gleichzeitiger Reduzierung der Bestände bei 4750 Ausleihen/jährlich angelangt.¹¹ (DBS Statistik 1999-2018)



Am meisten nachgefragt im Sachbuchbereich sind Reiseführer, Bücher zur Gartengestaltung, Ratgeber Gesundheit, Kochbücher, sowie der kreative Hobbybereich.

¹¹ DBS Deutsche Bibliotheksstatistik Auswertung im Bereich Sachbuch 1999-2018 „letzter Aufruf am 24.10.2019“

3. Der Medienbestand unter der Lupe

3.1. Nutzen die Erwachsenen noch Sachbücher zum Wissenserwerb ?



Die Sachbuchnutzung durch Erwachsene ist, vermutlich durch Nutzung von Internetquellen zurückgegangen. Wenn der Buchbestand „Geschichte“ „Gesellschaft/politische Bildung“ „Sprache“, „Kunst“ und „Religion“ trotz niedriger Nachfrage, erhalten werden soll, muss er zur Bereithaltung und Aktualisierung gezielt bezuschusst werden.



3.2. Wie gut ist der Romanbestand auf die Nachfrage der Kunden abgestimmt ?

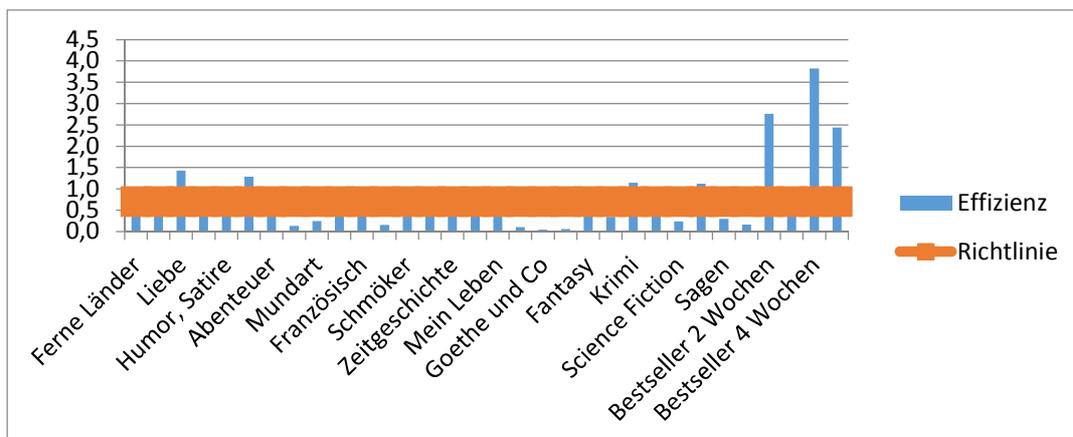
Die Belletristik, Romane oder auch schöne Literatur gehört zu den beliebtesten Bereichen der Ebersbacher Kunden. Um das Verhältnis von Angebot und Nachfrage einzelner Bestandsgruppen zu messen, berechnet die Bibliothek deren Effizienz.

Indikator: Für die Darstellung des relativen Marktanteils der Bestandssegmente Öffentlicher Bibliotheken bietet sich der Effizienzquotient an. Die Effizienz errechnet sich aus dem Ausleihanteil geteilt durch den Bestandsanteil. Die Effizienz 1 ist der Zielwert, auf den die Bestandsentwicklung ständig auszurichten und dynamisch zu korrigieren ist. Je näher die Effizienz am Wert 1 liegt, desto besser hat die Bibliothek ihr Angebot auf die Nachfrage abgestimmt.

Empfehlenswert sind Effizienzwerte zwischen 0.7 und 1.3

12

Bei der Berechnung der Effizienz wird deutlich welche Bereich der Schönen Literatur die Kunden bevorzugen: Krimi, Thriller, zeitgeschichtliche Schmöcker, Geschichten über Liebe, Familie und Ferne Länder erreichen die empfohlene Effizienz über 1,0. Eine zu niedrige Effizienz unter 1.0 erreicht die Klassische Literatur, der Bereich Mundart und die zweisprachige Literatur für Erwachsene. Die mangelnde Nachfrage kann aus mangelndem Interesse bestehen, jedoch auch bedingt sein durch einen schlechten Standort des Bestandes mit wenig Platz und wenig Möglichkeiten der Präsentation. Wenn dieser Bestand erhalten werden soll, muss er bewusst finanziell bezuschusst und einen attraktiveren Standort erhalten. Auffällige Spitzenwerte erreichen die Bücher der Spiegel Bestseller Liste und die Taschenbücher mit einer Effizienz über 2,5. Das ist jedoch kein gutes Zeichen! Es bedeutet dass die grosse Nachfrage mit dem bestehenden Bestand überhaupt nicht befriedigt werden kann.



¹² Effizienzwertberechnung nach Datengrundlage DBS 2018 und BiB Berufsverband Information: Aus dem Berufsverband, S.37-42 Artikel von Tom Becker: Sachbuchportfolio im Dialog in BuB 65/2013 „letzter Aufruf am 24.10.2019“

3.2. Wie gut ist der Romanbestand auf die Nachfrage der Kunden abgestimmt ?



Bereiche, wie die der Klassischen Literatur müssten wegen zu geringer Nachfrage abgeschafft werden. Einige Bestandsgruppen haben zu wenig Platz, um optimal präsentiert zu werden. Will man diese Bestandsgruppen fördern, muss man diese gezielt finanziell bezuschussen und mehr Raum schaffen.

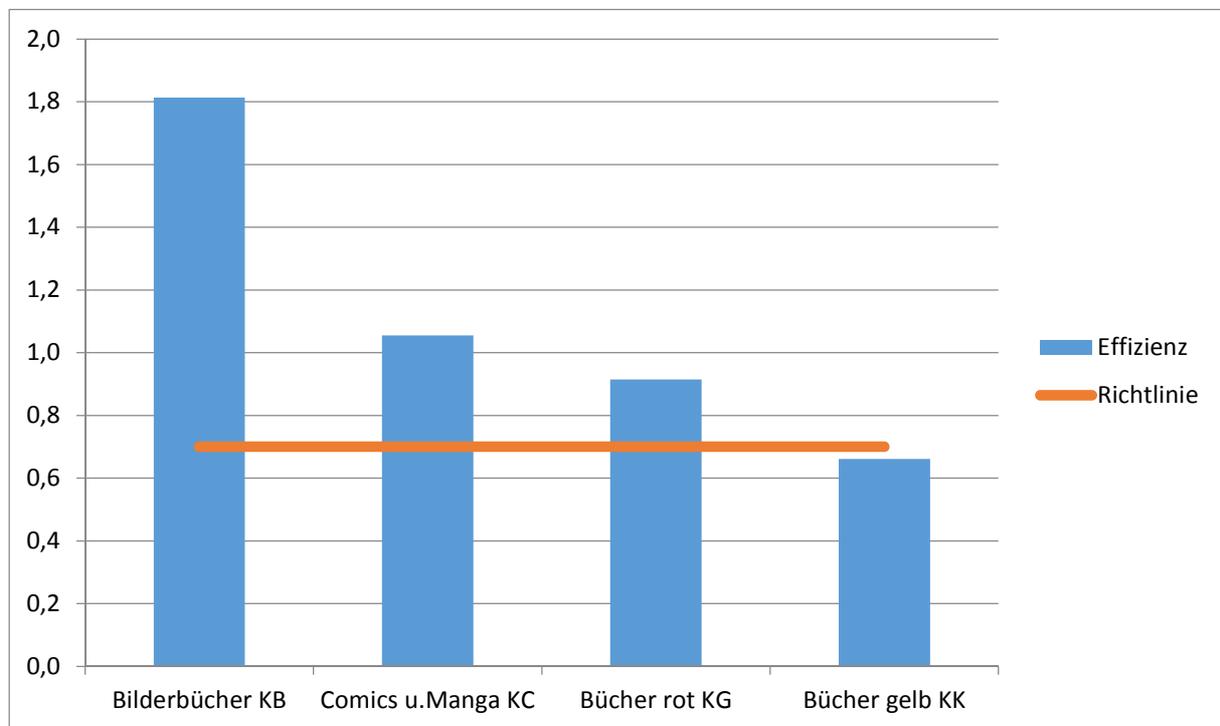


Romane in gedruckter Form sind bei Erwachsenen sehr beliebt, insbesondere der Bereich der Krimis und Thriller. Die aktuell gedruckten Werke der Spiegel Bestseller Liste sind Spitzenreiter in der Ausleihe.



3.3. Nutzen Kinder überhaupt unsere Bibliothek ?

Auf diese Frage gibt es eine deutliche Antwort: JA. Die Ebersbacher Kinder lieben ihre Bibliothek ganz besonders. Mit 43% Ausleihanteil wird dies auch über die statistische Auswertung deutlich.



13

Erfreulicherweise erreichen alle angebotenen Kinderbücher die empfohlenen Effizienzwerte von 0,7-1,3. Alle Ebersbacher Kinder im Alter von 0-11 Jahren leihen gerne und viele Bücher aus.

Deutlich zu wenig Platz haben die Bilderbücher und der damit verbundene Kleinkindbereich, was sich in einem zu hohen Effizienzwert von 1,8 ausdrückt.

Zugunsten der älteren Kunden wurde die Kinderbibliothek vor einigen Jahren vom 1. OG in das über eine Wendeltreppe erreichbare Dachgeschoss verlagert. Die Kinder schätzen die heimelige Atmosphäre im Fachwerkgebäude bei Vorlesestunden und zum Schmökern. Nachteilig sind die hohen Temperaturen im Dachgeschoss während der Sommermonate.

¹³ Effizienzwertberechnung nach Datengrundlage DBS 2018 und BiB Berufsverband Information: Aus dem Berufsverband, S.37-42 Artikel von Tom Becker: Sachbuchportfolio im Dialog in BuB 65/2013 „letzter Aufruf am 24.10.2019“

3.3. Nutzen Kinder überhaupt unsere Bibliothek ?



Die Ebersbacher Kinder sind die Hauptnutzer der Bibliothek und zeigen im Kindergarten –und Grundschulalter ungebrochen starkes Interesse an Büchern.

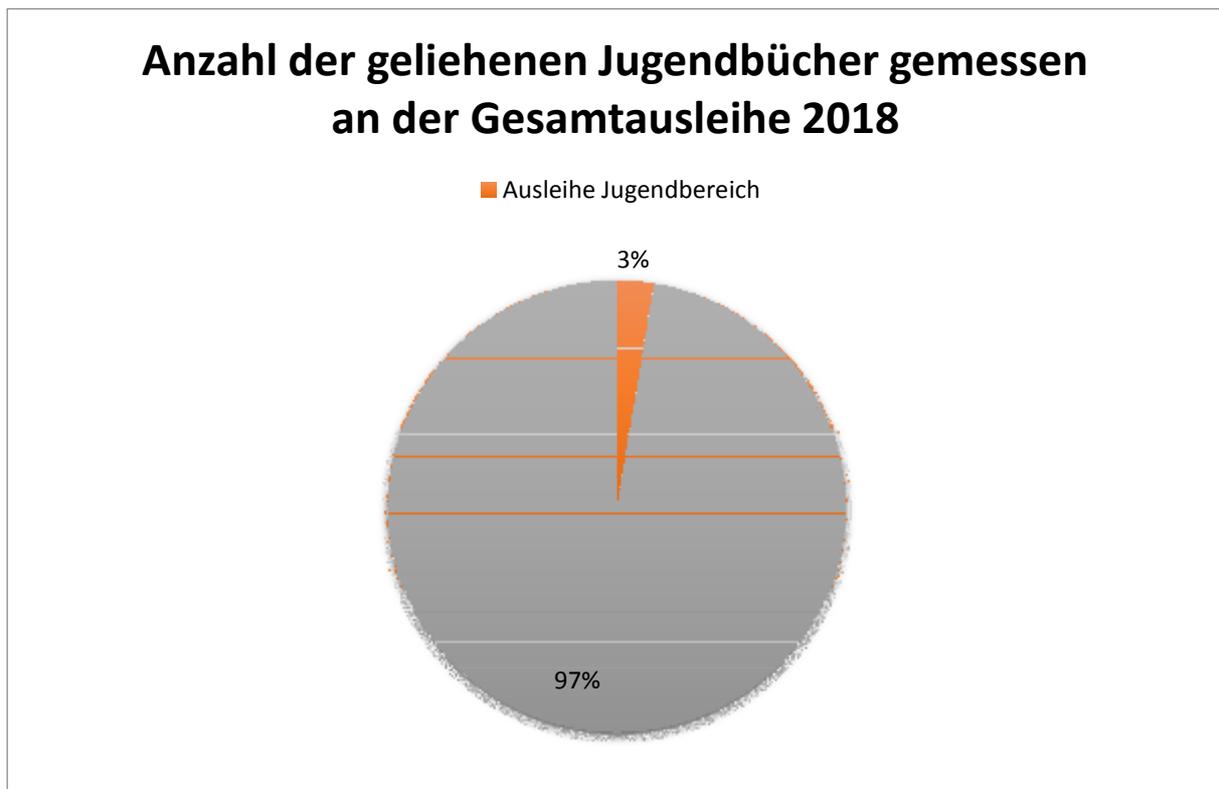
43% der Gesamtausleihen gehen auf das Konto von Kindern. Vor allem bei den Büchern erreicht die Bibliothek die geforderten Effizienzwerte. Bilderbücher werden besonders intensiv genutzt.



Der Bilderbuchbereich wird sehr stark nachgefragt und kann mit der derzeitigen Raumgrösse dem Bedarf nicht nachkommen. Die Kinderbibliothek ist nicht barrierefrei und für Kinderwagen nicht zugänglich. Die Nutzung des Dachgeschosses ist zudem durch Brandschutzbestimmungen eingeschränkt



3.4. Ist unsere Bibliothek für Jugendliche attraktiv ?



Der Anteil der geliehenen Jugendbücher an der Gesamtausleihe 2018 betrug 3 %. Statistisch kann derzeit nicht dargestellt werden, in welchem Umfang die jugendlichen Kunden auch Bücher aus dem Erwachsenen- oder Kinderbereich leihen oder AV.-Medien wie Musik CD's, Filme oder Hörspiele nutzen.

Auch der Kindercomicbereich und die japanischen Comics, genannt Manga werden von Jugendlichen genutzt.

Der Jugendbereich bietet auf nur knapp 30 qm² Fläche keine attraktive Aufenthaltsmöglichkeit. Jugendliche halten sich in Freistunden oder der Mittagspause gerne in der Stadtmitte auf. Die Bibliothek jedoch liegt ausserhalb der Sicht- und schnellen Reichweite der Nutzergruppe.

In der Jugendbibliothek gibt es keine Möglichkeit Hausaufgaben zu machen oder sich auf gemütlichen Sitzmöbeln nach der Schule zu entspannen. Auch die direkte Nähe zum Lesecafé der Bibliothek und somit dem Erwachsenenbereich ist nachteilig zu bewerten. Um für Jugendliche in Zukunft attraktiv zu werden, muss die Öffentliche Bibliothek Lernräume anbieten und in Kooperation mit Schulen digitale Medienkompetenzen vermitteln.

3.4. Ist unsere Bibliothek für Jugendliche attraktiv ?



Die Räumlichkeiten der Bibliothek sind für Jugendliche nicht attraktiv. Es fehlt an Platz für den gemütlichen Aufenthalt und an Lernräumen. Auch eine digitale Ausstattung ist nicht realisierbar. Durch die dezentrale Lage erreicht die Bibliothek die Jugendlichen nicht erreichen. Dringend notwendige Medienkompetenzen im Bereich des digitalen Lernens können nicht vermittelt werden.



3.5. Wie gerne nutzen unsere Leser e-books ?

Die Stadtbibliothek Ebersbach bietet als eine von 36 Bibliotheken im Landkreis Göppingen und Esslingen über den 24/7 Onleihe Verbund ihren Kunden eine Auswahl aus über 58.582 elektronischen Medien zur Ausleihe an.¹⁴ Dazu gehören neben e-books auch e-audio, e-magazine, e-music, und e-paper.

Ebenso wie gedruckte Medien haben auch elektronische Medien Vor- und Nachteile für die Bibliothek und die Kunden. Einige sollen hier zur Einschätzung der Medienarten genannt werden:

Elektronische Bücher sind zwar etwas günstiger im Anschaffungspreis (% 6,19 Euro¹⁵) können jedoch nur mit entsprechenden Lizenzen für den Verleih angeboten werden, die nach ein paar Jahren Nutzung nachgekauft werden muss. Auf den Verbund greifen die Leser/innen von über 36 Bibliotheken zu, so dass auch die e-Medien oft nicht sofort entleihbar sind und die Kunden lange auf das elektronische Buch warten müssen. Sowohl bei der EDV Technik des Verbundes als auch im eigenen Umgang mit e-book Lesegeräten gibt es vielfältige technische Probleme. Und wenn einmal der Akku leer ist oder es zu technischen Problemen kommt, kann das gewünschte Buch nicht mehr gelesen werden. Der größte Nachteil für die Bibliothek als Verleiher ist die geringe Verfügbarkeit der Medien, viele Verlage und damit ein Großteil auch der Fachliteratur stellen die Werke nicht als e-books zur Verfügung. Andere Arten wie e-music oder e-Film gibt es ebenfalls zu wenig.

Als größten Vorteil bewerten unsere Leser, die Mitnahme der e-Medien in den Urlaub, es können viele e-books auf dem Lesegerät sein, ohne dass der Urlaubskoffer dadurch schwerer wird. In der Ebersbache Bibliothek beschäftigen sich vor allem Kunden der älteren Generation mit der Technik der e-book Reader. Durch die Beleuchtungsfunktion kann auch nachts im Bett geschmökert werden. Und mit einer Vergrößerungsfunktion kann der Text für ältere Nutzer angenehmer lesbar gemacht werden.

Im Umgang mit elektronischen Geräten z.b. e-book Reader, Internetrecherchen, Smartphone registriert die Bibliothek einen erhöhten fachlichen Beratungsbedarf. Eine weitere Zunahme der Beratungsleistungen in digitalen Bereichen ist daher zu erwarten.

¹⁴ Divibib: Jahresstatistik 2018 „letzter Aufruf am 24.10.2019“

¹⁵ Börsenverein des deutschen Buchhandels: Studie zum e-book Markt erstes Halbjahr 2018 „letzter Aufruf am 24.10.2019“



Viele Kunden bevorzugen, auch in der Ebersbacher Bibliothek, die gedruckten Bücher.

Gedruckte Bücher sind etwas höher im Anschaffungspreis (14,59€)¹⁶ und müssen ebenfalls nach ein paar Jahren Nutzung in der Ausleihe nachgekauft werden, allerdings hier aus Verschleißgründen.

Bei starker Nachfrage sind diese ebenfalls nicht sofort verfügbar und werden von den Kunden zur Ausleihe vorbestellt. Leser/innen schätzen vor allem die Haptik des Buches und die kompakte Form. Bücher, in denen Bilder eine große Rolle spielen, wie in den Bereichen Kochen, Reiseführer und Basteln werden ebenfalls in gedruckter Form bevorzugt.

Besonders hervorzuheben ist die Nutzung der gedruckten Bücher durch Kinder. Alle gedruckten Bücher aus dem Ebersbacher Kinderbereich sind weiterhin ungebrochen stark nachgefragt, insbesondere die Bilderbücher, Sachbücher, Comics, Zeitschriften und Bücher zum ersten Lesen!

Im Resümee entspricht das Leserverhalten in der Ebersbacher Bibliothek dem Trend der „hybriden“ Mediennutzung, das bedeutet, dass sowohl gedruckte als auch digitale Bücher genutzt werden. An der Gesamtausleihe nehmen die e-books derzeit einen Anteil von 9% ein. Diese Erfahrung teilen auch andere Öffentliche Bibliotheken.

Als Trend ist eine Gleichberechtigung der analogen und digitalen Medien in Bibliotheken zu erwarten, keinesfalls ein kompletter Ersatz der analogen Formen. Auch im Sinne der Chancengleichheit und Wahlfreiheit der Kunden müssen weiterhin analoge und digitale Angebote zum Wissenserwerb gemacht werden.

¹⁶ Statista: Umfrage durchschnittlicher Ladenpreis von Büchern in Deutschland 2015
<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/285115/umfrage/durchschnittlicher-ladenpreis-von-buechern-in-deutschland/>

3.5. Wie gerne nutzen unsere Leser e-books ?



Die Beratungsleistung der Bibliothek im Umgang mit digitalen Informationen hat zugenommen. Die Ebersbacher Kunden sind „hybride“ Leser, d.h. sie nutzen sowohl gedruckte als auch elektronische Bücher. 9 % der Gesamtausleihe fallen auf e-books. Zukünftig ist ein gleichberechtigter Anteil von analogen und digitalen Medien zu erwarten und ein stark erhöhter Beratungsbedarf im Bereich der digitalen Informationsbeschaffung.

4. Das Kultur- und Bildungsangebot

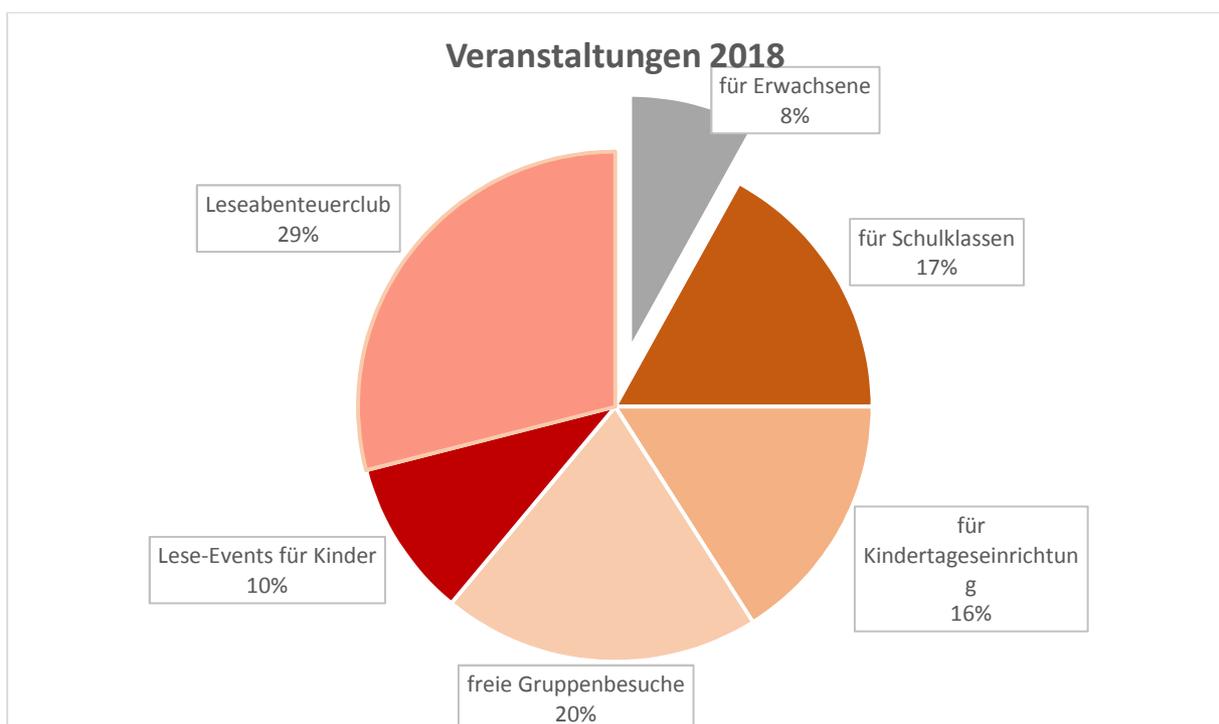
4.1. Macht die Bibliothek genügend Bildungsangebote ?

Die Ebersbacher Bibliothek ist eine „Hochburg“ der Veranstaltungsarbeit im Bereich Kultur und Leseförderung. Im Jahr 2018 fanden in der Bibliothek 100 Veranstaltungen statt. 2333 Besucher/innen nutzten das Veranstaltungsangebot.

92 % davon sind Aktionen der Leseförderung für Kinder und Jugendliche. Studien belegen, dass nur Menschen, die im jungen Alter mit Büchern in Kontakt kommen, Lesefreude entwickeln. Das frühzeitige Heranführen an das Medium Buch fördert daher Sprach- und Lesekompetenz und bildet den Grundstein für die spätere Bildungslaufbahn.

Die öffentliche Bibliothek ist neben Elternhaus, Kindergarten und Schule ein bedeutender Lese- und Bildungsort, vor allem für Kinder.

63 % aller Bibliotheks-aktionen wenden sich direkt an Schulen und Kindergärten vor Ort.



Seit 2014 bereichern die ehrenamtlichen Vorlesepaten mit Vorlesestunden, Leseklubfesten und der Teilnahme an landesweiten Literaturfestivals wie dem Bundesweiten Vorlesetag oder dem Fredericktag das Veranstaltungsangebot. Fast 30 % der Veranstaltungen wären ohne ihr Engagement nicht möglich.

4. Das Kultur- und Bildungsangebot

4.1. Macht die Bibliothek genügend Bildungsangebote ?



17

Die Ebersbacher Bibliothek bereichert mit 100 Kultur –und Bildungsangeboten im Jahr das kulturelle Leben der Stadt und ist insbesondere für junge Familien eine wichtige Bildungs- und Freizeiteinrichtung. Die Bibliothek ist ein wichtiger weicher Standortfaktor für die Stadt Ebersbach. Mit über 6 Veranstaltungen pro 1000 Einwohner gehört sie deutschlandweit zu den aktivsten Bibliotheken ihrer Grössenklasse.



¹⁷ KNB Kompetenznetzwerk für Bibliotheken: Deutsche Bibliotheksstatistik Indikatorenrastrer Ebersbach, Grössenklasse 10.000 EW bis 20.000 EW Berichtsjahr: 2014/15

4.2. Welche Rolle spielt die Bibliothek in der Stadt als Lesefördereinrichtung?

Die medienpädagogische Rolle der Bibliothek hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Schulklassen und Kindergartengruppen besuchen häufiger als früher die Einrichtung, um an Leseförderveranstaltungen teilzunehmen. Kindertageseinrichtungen nutzen häufiger die Bibliothek für freie Gruppenbesuche, um Bücher auszuleihen.

Die Bibliothek hat es sich selbst zum Ziel gesetzt, dass jede Bildungseinrichtung (Schule und Kindergarten) 1 mal im Jahr die Bibliothek besucht.

Dafür wurden stufenweise Leseförderbausteine für die städtischen Bildungseinrichtungen konzipiert. Die Bausteine werden ergänzt durch offene Angebote für Familien und gezielte Abstimmung des Bestandes.

Wir sind überzeugt, dass die Förderung von Kindern und Jugendlichen auch in Zukunft eine der wichtigsten Aufgaben unserer Gesellschaft sein wird.

Der besseren Übersicht halber sind die Leseförderbausteine in der Form eines Organigramms als Anlage zur Seite dargestellt.

Neu seit 2018: Die Bildungspartnerschaft mit dem Raichberg Schulzentrum

Seit 2018 gibt es eine von beiden Seiten verbindliche Bildungspartnerschaft zur Leseförderung zwischen dem Raichberg Schulzentrum und der Stadtbibliothek Ebersbach. Die Bildungskooperation zeigt bereits erste deutliche Erfolge für die Generation „Jugend“.

Die Schüler/innen der 5. Klassenstufe besuchen jährlich die Bibliothek zu einer Autorenlesung. Die Klassenstufen 6 beider Schulen kommen zu einer spannenden Bibliotheksführung. Im Rahmen der Bildungspartnerschaft wurde auch beim Schulprojekt „Schule im Staat“ eine fiktive Leih-Bibliothek im Raichberg angeboten.

Interessierte Schüler/innen der 10. Klassenstufe haben sich als „Bücherscouts“ zusammengeschlossen und bieten im Sommer 2019 eine Buchauswahl ihrer Lieblingsbücher in der Bibliothek an.

4.2. Welche Rolle spielt die Bibliothek in der Stadt als Lesefördereinrichtung ?



Die grösste Stärke der Ebersbacher Bibliothek sind die qualitativ hohen und vielfältigen Leseförderangebote für Kinder bis 11 Jahre, in Kooperation mit Schulen und Kindergärten.



Die Bildungspartnerschaft mit dem Raichberg- Schulzentrum ist ein erster wichtiger Schritt zur Bildungskooperation Bibliothek/Schule und zeigt erste Erfolge.

4.3. Bietet die Bibliothek interessante Veranstaltungen an?

Für die Nutzergruppe Kinder stellen, neben Autorenlesungen, die jährlich stattfindenden Ebersbacher Kinderkulturtage ein kulturelles Highlight dar. Professionelle Theaterschaffende ermöglichen beim kindgerechten Theaterrauftritt den Zugang zur Erfahrungswelt des Kulturgutes „Theater“.

Die Stadtbibliothek bietet in Kooperation mit anderen Einrichtungen der Erwachsenenbildung jährlich ca. 8 Veranstaltungen für Erwachsene an. Dazu zählen Autorenlesungen mit der örtlichen Buchhandlung oder dem Stadtmuseum, Workshops mit der VHS, sowie Vorträge mit dem Homöopathischen Verein in Ebersbach. Für die ältere Generation gibt es einen jährlichen Theaterabend. Für Migranten interessante Veranstaltungen wie eine mehrsprachige Autorenlesung in 2018, das Sprachcafé oder Vorträge zu politischen Themen in 2020 in Kooperation mit der Flüchtlingshilfe. 2333 Kinder und Erwachsene konnte die Bibliothek als Veranstaltungsbesucher 2018 ermitteln.

Trotz der vorhandenen Kooperationen reichen die Bibliotheksressourcen nicht aus, um qualitativ hohe Autorenlesungen oder aktuelle Vorträge zu politischen Themen anzubieten.

Neben dem Besuch der Veranstaltungen nutzen auch viele Menschen die Bibliothek auch zum Vor Ort Lesen und Stöbern.

Bisher konnte die Bibliothek nur die „aktiven Leser“, d.h. die Leseausweise die mindestens 1 mal im Jahr ausleihen, ermitteln. Die Dunkelziffer der tatsächlichen Besucher war darüber nicht erfassbar.

Seit Januar 2019 wird jetzt auch diese Nutzungsform des „Besuchs“ auch unabhängig von einer Ausleihfähigkeit statistisch erfasst: 8922 kleine und grosse Besucher/innen besuchten die Bibliothek im ersten Quartal 2019.

4.3. Bietet die Bibliothek interessante Veranstaltungen an ?



Die Bibliothek kann mit den derzeitigen Ressourcen für Erwachsene nur wenige kulturelle Angebote bieten, trotz zahlreicher Kooperationen.

Die Möglichkeit an Erwachsenenbildung in der Bibliothek oder digitale Kompetenzen zu erwerben, ist nicht gegeben.



2333 Menschen besuchten 2018 eine der kulturellen Veranstaltungen oder nahmen in der Bibliothek an einer Leseförderaktion teil, der Hauptanteil sind Kinder. Im ersten Quartal 2019 verzeichnete die Bibliothek 8922 Besucher durch Bibliothekskunden. Wenn man von derselben Nutzungsintensität und der Veranstaltungsbesucherzahl 2018 ausgeht, werden über 29.000 Besucher 2019 die Bibliothek besuchen.

18



¹⁸ Veranstaltungsstatistik Bibliothek 2018 und Besucherstatistik Bibliothek 1. Quartal/2019 „letzter Aufruf am 24.10.2019“

4.4. Was bietet die Bibliothek für Senioren und Behinderte ?

Silver Surfer, Generation 50+, Aktive Ältere, Senioren.. die Gesellschaft tut sich schwer, eine passende Begrifflichkeit für die sich wandelnde aktive Zielgruppe der älteren Einwohner zu finden.

Bisherige Angebote für die ältere Generation sind Bücher in Großdruck, Lesebrillen zur kostenlosen Nutzung in der Bibliothek und spezifische Zeitschriften, sowie der umfangreiche Hörbuchbestand.

Jährlich findet anlässlich des Welt Alzheimer Tags ein Theaterabend statt.

Um den Zugang zum Erwachsenenbestand für Senioren zu erleichtern, hat die Bibliothek die Medien vom Dachgeschoss in das über das Treppenhaus leichter zu erreichende 1.OG umgesiedelt. Die Bibliothek hat damit die derzeitigen räumlichen Möglichkeiten ausgereizt.

Die Bibliothek kann der steigenden Nutzergruppe der Senioren räumlich und angebotsspezifisch derzeit nicht gerecht werden.

Die Nutzergruppe beklagt vor allem die schlechte Zugänglichkeit zur Bibliothek.

4.4. Was bietet die Bibliothek für Senioren und Behinderte ?



Die Bibliothek ist nicht barrierefrei und daher für Senioren schwierig zu nutzen. Die Personalkapazität ermöglicht es nicht, die dringend notwendigen Angebote zur digitalen Teilhabe für Senioren zu ermöglichen.



Die Bibliothek ist nicht barrierefrei und kann für die behinderten Einwohner der Stadt keine Angebote bieten. Hier besteht ein dringender Handlungsbedarf, um auch behinderten Menschen die Teilnahme an Bildungsangeboten zur ermöglichen.



4.5. Ermöglicht die Bibliothek auch Migranten die gesellschaftliche Teilhabe ?

Die Bibliothek ist auch für Migranten, Flüchtlinge eine der ersten wichtigen Anlaufstellen im Bereich des Spracherwerbs und der kulturellen Teilhabe in der Stadt. Die Bibliothek hat in den letzten Jahren spezifische Angebote für diese neue Nutzergruppe bereitgestellt. Dazu zählten insbesondere zweisprachige Medien für Kinder und Erwachsene, die den Spracherwerb fördern, ebenso wie Sprachkurse.

Ziel war es den Spracherwerb zu fördern und die kulturelle Teilhabe der neuen Bürger/innen zu ermöglichen.

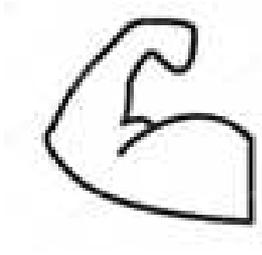
In enger Kooperation mit der Flüchtlingshilfe wurden zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt:

- Sprachkurse mithilfe von e-learning
- Spielenachmittage in der Bibliothek mit der Kindergruppe
- Präsentation der Bibliothek bei Café Asyl
- Sprachcafé für Frauen
- mehrsprachige literarische Lesung mit in Ebersbach heimisch gewordenen Flüchtlingen

Im Jahr 2020 sind weitere Aktionen geplant, wie z.B. eine Vortragsreihe zu politischen Themen.

Die neue Zielgruppe der Flüchtlinge zeigte deutlich auf, welche hohe Flexibilität und Reaktionsfähigkeit die Bibliothek im Hinblick auf sich wandelnde Kundenbedürfnisse benötigt.

4.5. Ermöglicht die Bibliothek auch Migranten die gesellschaftliche Teilhabe ?



Die Bibliothek macht bereits gezielte Bestandsangebote für die neue Zielgruppe der Migranten. Auch im Bereich der Bildungs- und Freizeitangebote gibt es bereits Kooperationen mit der Ebersbacher Flüchtlingshilfe.



Neue Nutzergruppen und Trends zeigen auf, dass die Bibliothek eine höhere Flexibilität in ihren Ressourcen benötigt, um schnell auf neue Nutzerbedürfnisse eingehen zu können. Besonders im Bildungs- und Sprachbereich sind spezifische Angebote notwendig.



5. Die Ressourcen der Bibliothek

5.1. Ist die Raumausstattung ausreichend ?

Die Bibliothek ist seit 1985 in der ehemaligen Gewerbeschule, nahe dem Friedhof und dem Stadtmuseum in dezentraler Lage zur Stadtmitte untergebracht.

Das Gebäude ist mehrstöckig, im EG sind städtische Seminarräume untergebracht, die von VHS, Familientreff und Vereinen genutzt werden. Mittels Reservierung nutzt auch die Bibliothek das EG teilweise für die Durchführung von Veranstaltungen.

Im 1. OG und Dachgeschoss befinden sich die Räumlichkeiten der Bibliothek. Über eine Richtfunkanlage ist sie mit dem städtischen Server im Rathaus verbunden.

Das denkmalgeschützte Fachwerkgebäude wird von den Kunden aufgrund seiner gemütlichen Einrichtung mit Sichtfachwerk und Holzmöbeln geschätzt. Das Gebäude weist jedoch nach über 30 jähriger Nutzung starken Sanierungsbedarf auf. Sowohl Fassade, Heizung, Sanitär sowie die Innenausstattung sind sanierungsbedürftig.

Durch die umgebende Bebauung mit Wohnanlagen besteht ein Mangel an Parkplätzen, was für die meisten Kundenbeschwerden sorgt.

Ein weiteres grosses Manko ist die fehlende Barrierefreiheit, es gibt keinen Aufzug und auch keinen behindertengerechten Zugang zur Bibliothek.

Das Dachgeschosses ist zudem durch neue Brandschutzverordnungen nur eingeschränkt nutzbar und daher für neue Funktionen nicht zukunftsfähig.

Die Laufwege zur Bibliothek von der Stadtmitte aus sind zwar durch 30- er Zone und Unterführung verbessert, sind jedoch aufgrund der Schnelligkeit des Verkehrs und der Verkehrsführung insbesondere für Kinder und Senioren alleine schwierig zu bewältigen.

Am denkmalgeschützten Gebäude kann kein Aufzug installiert werden, um die Zugänglichkeit zu verbessern.

Durch die dezentrale Lage hat die Bibliothek keine Laufkundschaft und ist für Menschen, die die Innenstadt aufsuchen, nicht sichtbar.

Die technische Ausstattung stösst ebenfalls im denkmalgeschützten Gebäude auf Grenzen. Zudem fehlen Lager, Archiv , ausreichend Büroraume und Platz für den Gruppenaufenthalt.



Indikator: Der Raumbedarf einer öffentlichen Bibliothek richtet sich nach der Grösse des Medienbestandes. Die Fachstelle für das Öffentliche Bibliothekswesen des Regierungsbezirks Stuttgart empfiehlt pro 1000 Medien 30 m² Fläche. Ein den Einwohnerzahlen von Ebersbach angepasster Zielbestand liegt bei 30.000 Medien, was einen Raumbedarf von 900 m² ergibt.

19

Derzeit stehen der Bibliothek 305 m² zur Verfügung bei einem Bestand von 24.000 Medien.

Neben der kundenfreundlichen Aufstellung der Medien steigt der Bedarf der Bibliothek an Raum für den Aufenthalt in Gruppen und an Lernarbeitsräumen.

Dem steigenden Bedarf an Leseförderbesuchen durch Schulen und Kindergärten in Gruppen sind die Räumlichkeiten nicht gewachsen.

Folgende Bedarfe können mit dem bestehenden denkmalgeschützten Gebäude nur erschwert oder gar nicht erfüllt werden:

- Zeitgemässe Jugendbibliothek mit Lernbereich
- Arbeitsplätze zum Lernen, auch in Gruppen
- Medienkompetenzförderung und digitale Teilhabe
- Angebote für Senioren und Behinderte wegen mangelnder Barrierefreiheit

¹⁹ Regierungspräsidium Stuttgart, Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen: Empfehlungen zur Entwicklung der kommunalen öffentlichen Bibliothek in Ebersbach 2017 „letzter Aufruf am 24.10.2019“

5.1. Ist die Raumausstattung ausreichend ?



Weniger als 25 % der deutschen Bibliotheken mit vergleichbarer Einwohnerzahl haben eine so geringe Raumkapazität wie unsere Bibliothek.

Die Raumkapazität reicht nicht aus, um zukunftsorientierte Bedarfe, wie die digitale Teilhabe aller Bürger zu ermöglichen oder als Lernort zu fungieren.

Das denkmalgeschützte Gebäude ist sanierungsbedürftig. Mangelnde Barrierefreiheit, und die schlechte Parkplatzsituation lassen sich mit dem bestehenden Gebäude nicht beheben.

Das Gebäude liegt dezentral zur Stadtmitte und kann derzeit keinen Mehrwert erreichen.

20



²⁰ KNB Kompetenznetzwerk für Bibliotheken: Deutsche Bibliotheksstatistik Indikatorenraaster Ebersbach, Grössenklasse 10.000 EW bis 20.000 EW Berichtsjahr: 2014/15 „letzter Aufruf am 24.10.2019“

5.2. Deckt die Personalkapazität die Anforderungen ?

Die Stadtbibliothek Ebersbach verfügt über 2.25 Personalstellen, verteilt auf 6 Personen. Davon sind 2 Stellen fachlich besetzt:

0,50 Diplom Bibliothekarin, Leitung

0,50 Diplom Bibliothekarin, stv. Leitung

0,50 Bibliotheksassistentin

0,50 Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste

Der Stellenanteil von 0,15 % fällt auf eine angelernte Kraft zur Krankheits- und Urlaubsvertretung, 0,10 % auf ein Bücherkind für Hilfstätigkeiten.

Seit 2010 bildet die Bibliothek alle 3 Jahre erfolgreich einen Fachangestellten für Medien und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek aus.

Zu den Hauptaufgaben der Bibliothekare gehört die Konzeption, Planung und Durchführung der Leseförderaktionen und Veranstaltungen, sowie der Bestandsaufbau und die fachliche Beratung der Kunden.

Die Schwerpunkttätigkeit der Fachangestellten liegt bei der Organisation der Ausleihe, der fachlichen Beratung und der Medienbereitstellung.

Indikator: Gemäss den Empfehlungen der IFLA (Internationaler Verband der bibliothekarischen Vereine und Institutionen) von 2001 wird 1 Vollzeitstelle je 2.500 Einwohner empfohlen, dabei sollte 1/3 des Personals aus Diplom- Bibliothekaren bestehen. Für Ebersbach wären das 6,0 Stellen davon 2 Diplom-Bibliothekare.

21

Mit den 2,25 Stellen hält die Bibliothek 20 Öffnungszeiten/Woche aufrecht und führt im Durchschnitt 2 Veranstaltungen/Woche durch.

Der seit 1985 bestehende Personalstand kann den steigenden Anforderungen im Bereich der Leseförderung nur bedingt gerecht werden.

²¹ Die Dienstleistungen einer öffentlichen Bibliothek: IFLA/Unesco Richtlinien für die Weiterentwicklung, aufgestellt von einer Arbeitsgruppe unter dem Vorsitz von Philip Gill im Auftrag der Sektion öffentliche Bibliotheken 2001 „letzter Aufruf am 24.10.2019“



Anhand verschiedener Faktoren zeigt sich der Personalmangel deutlich:

überhöhte Personalauslastung

Überstundenzeiten von teilweise über 100 Stunden pro Mitarbeiter.

die Durchführung der kulturellen Angebote kann nur mit Überstunden geleistet werden.

Abbau von Überstunden führt zu weiteren Überstunden anderer Mitarbeiter.

Krankheits- und Urlaubszeiten können effektiv nur mit Überstunden aufgefangen werden.

fehlende Beratungsressourcen

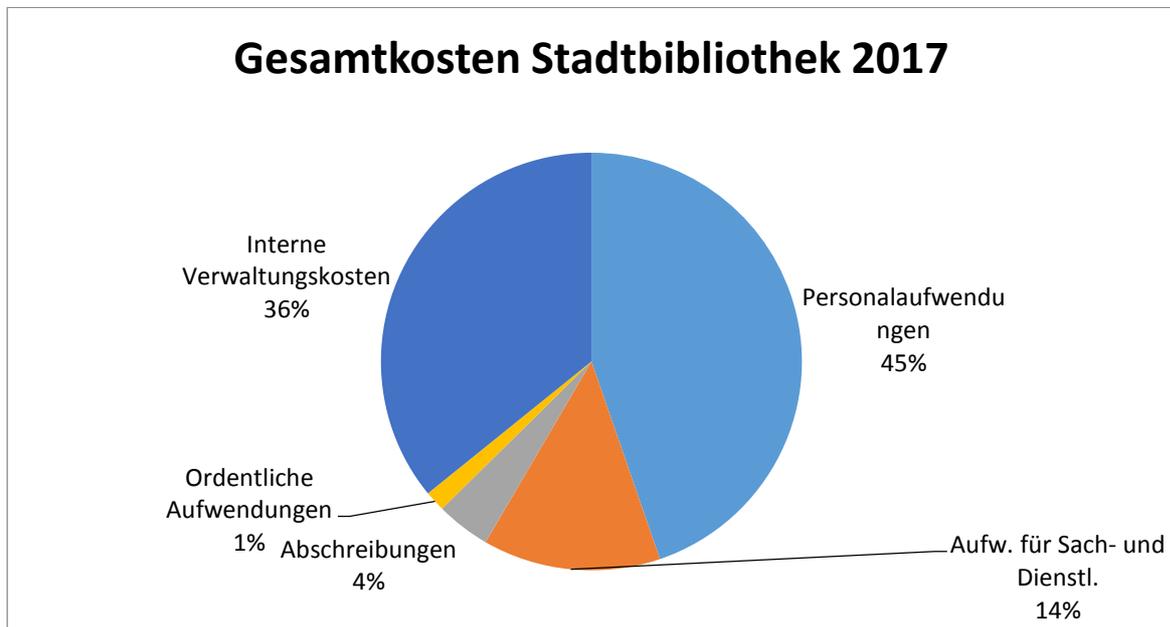
das mehrstöckige Gebäude kann dauerhaft während der Öffnungszeiten effektiv nur mit 1 statt den erforderlichen 2 Kräften besetzt werden.

fehlende Entwicklungsressourcen

Fortbildungen können nur mit Überstunden gemacht werden.

Der laufende Betrieb absorbiert die Bearbeitungszeit der Bibliothekare für die dringend notwendigen Konzeptionen im Bereich Medienpädagogik und digitaler Teilhabe.

5.3. Wieviel kostet unsere Bibliothek ?



Die Gesamtkosten der Bibliothek betragen 2017: 324.621,58 Euro.

45 % der Ausgaben sind Personalkosten für 2,25 Stellen. (145.153,04 Euro)

36 % sind interne Verwaltungskosten (116.451,85 Euro)

14 % sind Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (44.343,37 Euro)

4 % sind Abschreibungen (13.536,62 Euro)

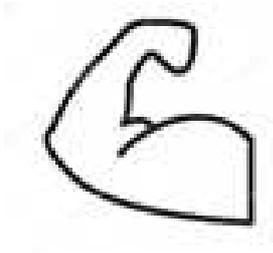
1 % sind ordentliche Aufwendungen (5.136,70 Euro)

Über Benutzungsgebühren mit familienfreundlichen Tarifen (Familienkarte 30 Euro/Jahr) und Eintrittsgelder über Veranstaltungen nimmt die Bibliothek 18449,42 Euro im Jahr ein. Die Stadtbibliothek Ebersbach ermöglicht angepassten Kundentarifen den möglichst niedrigen Bildungszugang für alle Bevölkerungsschichten. Kinder bis 18 Jahre leihen in der Bibliothek kostenfrei. (ausgenommen einmalige Anmeldegebühr und Mahngebühr)

Die Stadtbibliothek Ebersbach liegt im deutschlandweiten Vergleich mit Bibliotheken gleicher Grösse im Bezug Personal- und Erwerbungs- und laufenden Kosten im Mittelfeld: 68 % der vergleichbaren Bibliotheken haben ähnliche Kostenwerte.²²(KNB Indikatorenraster)

²² KNB Kompetenznetzwerk für Bibliotheken: Deutsche Bibliotheksstatistik Indikatorenraster Ebersbach, Grössenklasse 10.000 EW bis 20.000 EW Berichtsjahr: 2014/15 „letzter Aufruf am 24.10.2019“

5.3. Wieviel kostet unsere Bibliothek ?



Die Stadtbibliothek liegt bei den Hauptkostenarten im Mittelfeld deutscher Bibliotheken mit gleicher Grösse. Die Kundentarife sind familienfreundlich, um den Zugang zu Literatur und Bildung für alle Bevölkerungsgruppen zu gewährleisten.



Um zukunftsfähige Stärken, wie die Schulkooperationen auszubauen und digitale Teilhabe der Bürger zu ermöglichen, reichen die finanziellen Ressourcen bereits zum jetzigen Zeitpunkt nicht mehr aus.



6. Die Serviceleistungen

6.1. Welche Dienstleistungen bietet die Bibliothek ihren Kunden ?

Zu den Aufgaben einer Öffentlichen Bibliothek gehört die spezifische Abstimmung des Bestandes und der Angebote auf die Nutzergruppen vor Ort.

Neben besonderen Service- und Beratungsleistungen an der Ausleihe gewinnt die Nachfrage nach mehr digitalen Services auch in der Ebersbacher Bibliothek zunehmend an Bedeutung.

Unsere Serviceleistungen für Kunden

Familienkarte

Zum Preis von 30 Euro im Jahr kann die Bibliothek von 2 Erwachsenen mit Kindern genutzt werden. Kinder bis 18 Jahre leihen, ausgenommen der Anmeldegebühr, kostenfrei.

Fachberatung

das Personal berät fachkundig im Bereich Literatur und e-Services. Monatliche finden im Durchschnitt 110 Fachberatungen direkt in der Bibliothek statt. Hinzu kommen digitale und telefonische Beratungsgespräche. Der Beratungsbedarf zeigt steigende Tendenzen. Die Ebersbacher Kunden schätzen die persönliche Beratung von Mensch zu Mensch.

Lesecafé

die Leser genießen das Lesecafé für die Zeitungs- und Zeitschriftenlektüre und die dadurch gewonnene Aufenthaltsqualität.

Ausleihservices

kostenfreie Vormerkung

Entlehene Medien können kostenfrei vorbestellt werden.

Kreis –und Fernleihe

Spezifische Fachliteratur kann von grossen Bibliotheken angefordert werden.

Ausleihhistorie

Auf Kundenwunsch Speicherung der Ausleihhistorie, damit Auskunft über schon geliehene Medien gegeben werden kann.

Medienwünsche

die individuellen Medienwünsche der Leser werden unter Berücksichtigung des zur Verfügung stehenden Budgets berücksichtigt.



Elektronische Services

Erinnerung

Per Mail werden die Kunden auf Wunsch kostenfrei einige Tage vor der Rückgabe an die abzugebenden Medien erinnert.

Onleihe 24/7

Die Ebersbacher Bibliothek nimmt am kreisweiten 24/7 Onleihe Verbund mit über 30 anderen Bibliotheken teil und bietet den Lesern die Möglichkeit des Zugriffs auf über 38.000 elektronische Medien, den sogenannten e-books.

OPAC (Open Public Access Catalogue)

Der frühere Zettelkatalog der Bibliothek ist längst online gegangen.

Seit mehreren Jahren können die Leser ausserdem bequem von zuhause aus über den OPAC auf ihr Leserkonto zugreifen um Medien vorzubestellen oder zu verlängern oder im Bestand der Bibliothek online zu recherchieren.

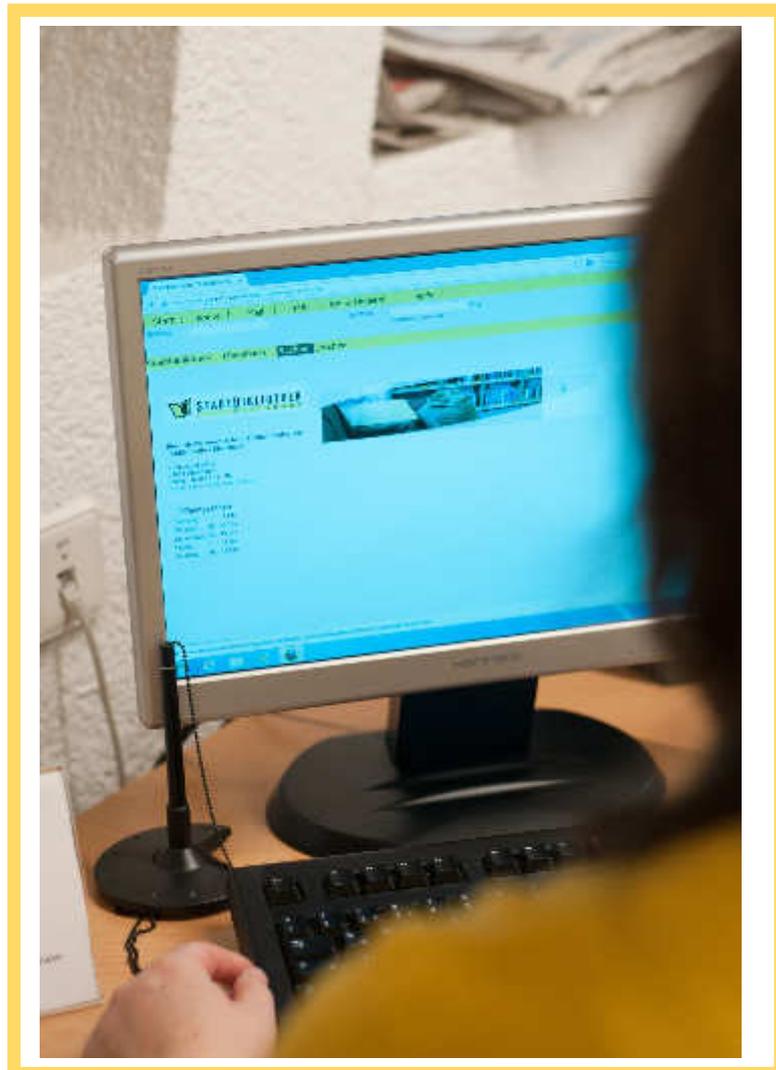
Für 2020 ist eine verbesserte Opac Version mit erweitertem Kundenservice und der von den Kunden gewünschten Online Bezahlfunktion geplant.

6. Die Serviceleistungen

6.1. Welche Dienstleistungen bietet die Bibliothek ihren Kunden ?



Die Nachfrage nach elektronischen Dienstleistungen in der Bibliothek ist in den letzten Jahren gestiegen. Hier besteht laufender Handlungs- und Entwicklungsbedarf.



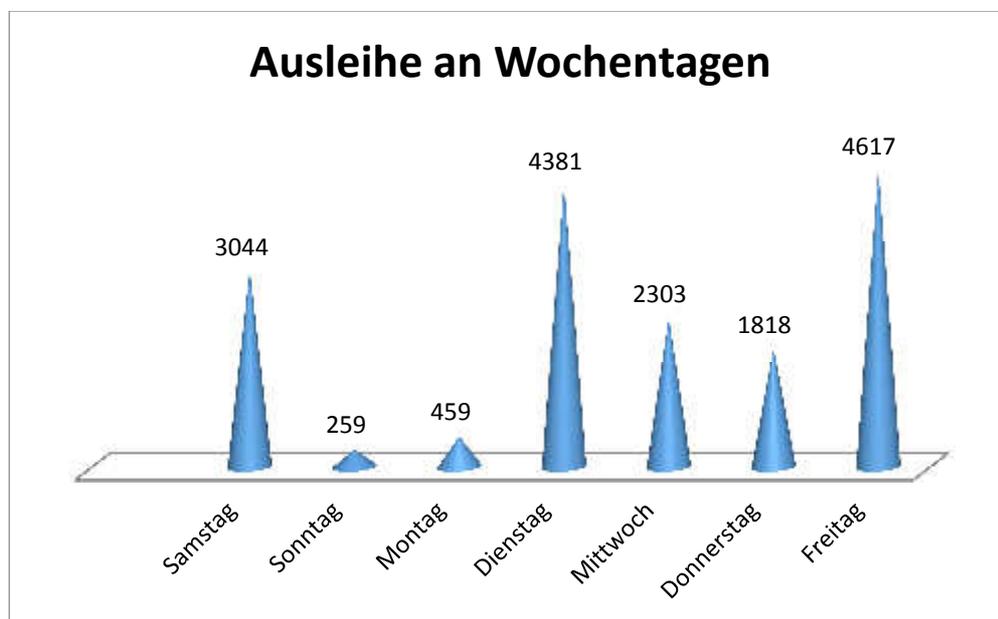
6.2. Reichen die Öffnungszeiten der Bibliothek aus ?

Die Bibliothek hat an 20 Stunden pro Woche für Ausleihe und Gruppenbesuche geöffnet. Gruppenbesuche und Veranstaltungen finden auf Nachfrage und dann meist außerhalb der Öffnungszeiten statt.

Über Kundenumfragen hat die Bibliothek mehrmals den Kundenbedarf an Öffnungszeiten ermittelt, um die Beratungszeiten durch das Personal möglichst bedarfsgerecht einzusetzen. In der Kundenumfrage 2017 haben sich die Kunden deutlich mehr Öffnungstage und –stunden gewünscht, auch an Vormittagen. Daraufhin hat die Bibliothek eine Verlagerung der Donnerstagsöffnungszeit vom Nachmittag auf den Vormittag durchgeführt. Die Betrachtung der Nutzungszeiten erfolgt über längere Zeiträume, da das Kundenverhalten zeitverzögert zur Veränderung eintritt. Es dauert oft über 12 Monate bis Kunden veränderte Öffnungszeiten verinnerlichen.

-an welchen Tagen besuchen die meisten Kunden die Bibliothek ?

Zu den beiden ausleihstärksten Tagen zählten im Zeitraum März bis Mai 2018 mit je 4 Öffnungsstunden Dienstag und Freitag. Ca. 40 % der Gesamtausleihen wurden an diesen beiden Tagen getätigt.

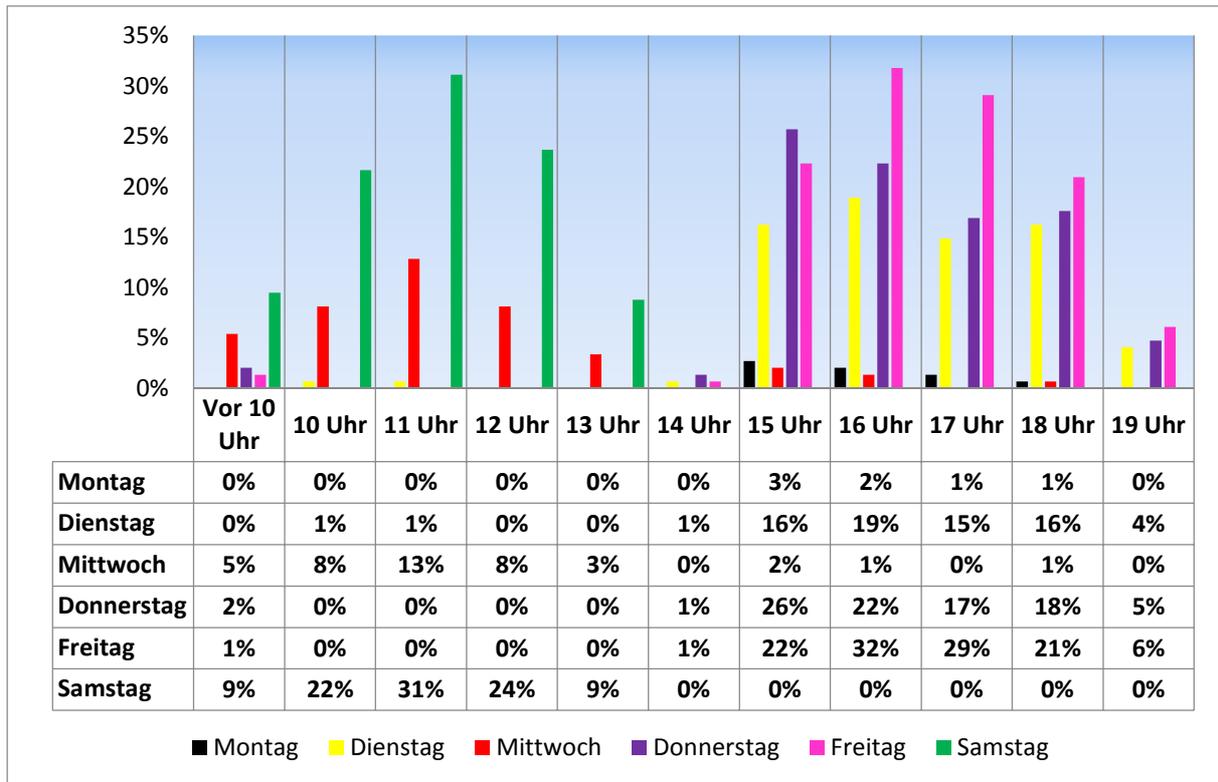


23

²³ Öffnungszeitenauswertung über Statistikmodul Bibliotheca, Bibliothek 2018 „letzter Aufruf am 24.10.2019“



-zu welcher Tageszeit ist in der Bibliothek am meisten los ?



24

Die empirische Nutzerbefragung von 2017 zeigt deutlich die derzeitigen Nutzungszeiten auf. Auffällig ist an den Werktagen eine sehr geringe Besuchszeit während der Mittagspause. Die Bibliothek führt dies auf den dezentralen Standort des Gebäudes zurück. Während der Mittagspause halten sich die Menschen in der Ebersbacher Stadtmitte auf. Insbesondere Jugendliche sind auf der Suche nach nahegelegenen Aufenthaltsmöglichkeiten.

In den Nachmittagsstunden sind viele Kinder und Jugendliche in den Ganztageseinrichtungen, sowie bei Vereinsangeboten gebunden. Freitag nachmittag und Samstag zählen daher zu den beliebtesten Tagen für den Büchereibesuch, hier erreicht die Bibliothek eine hohe Auslastung.

²⁴ Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen, Kundenumfragen in Öffentlichen Bibliotheken, durchgeführt in der Stadtbibliothek Ebersbach 2017 „letzter Aufruf am 24.10.2109“

6.2. Reichen die Öffnungszeiten der Bibliothek aus ?



Die Bibliothek kann der Kundennachfrage nach einer generellen Erweiterung der Öffnungszeiten nicht entsprechen. Mit dem derzeitigen Personalstand sind lediglich Verlagerungen der Öffnungszeit möglich. Die Bibliothek hat an ihrem dezentralen Standort keine Laufkundschaft, was die Nutzungszeiten deutlich einschränkt.



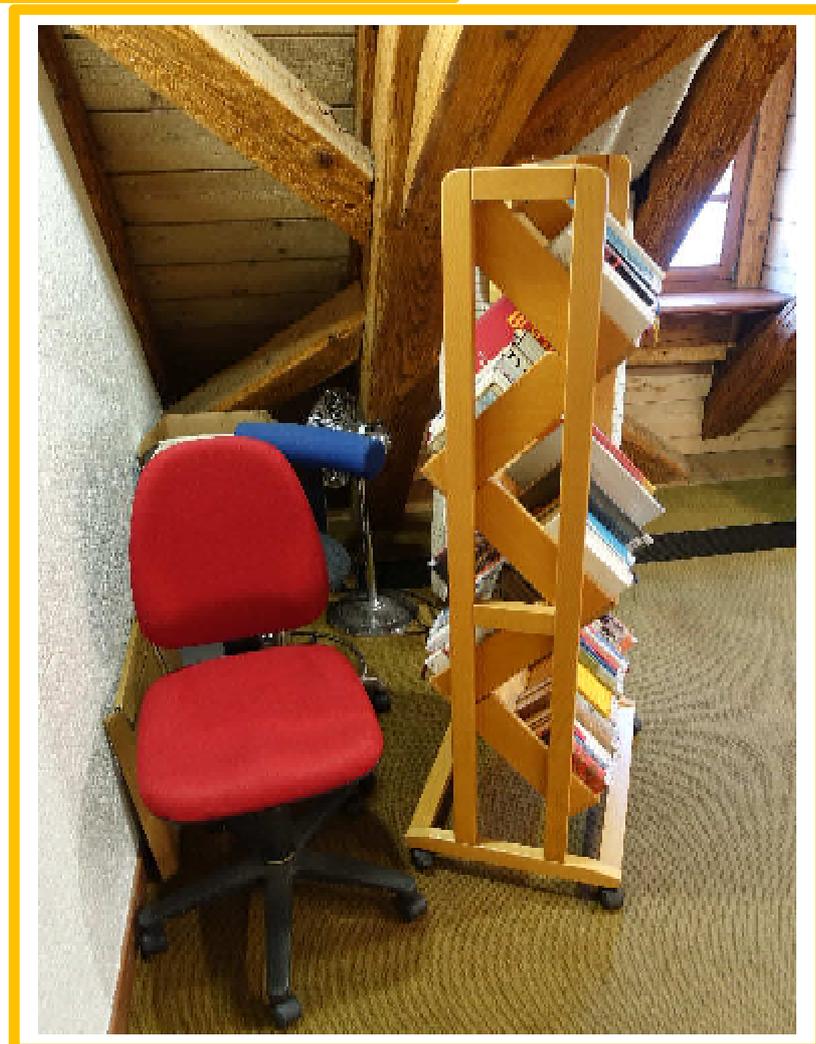
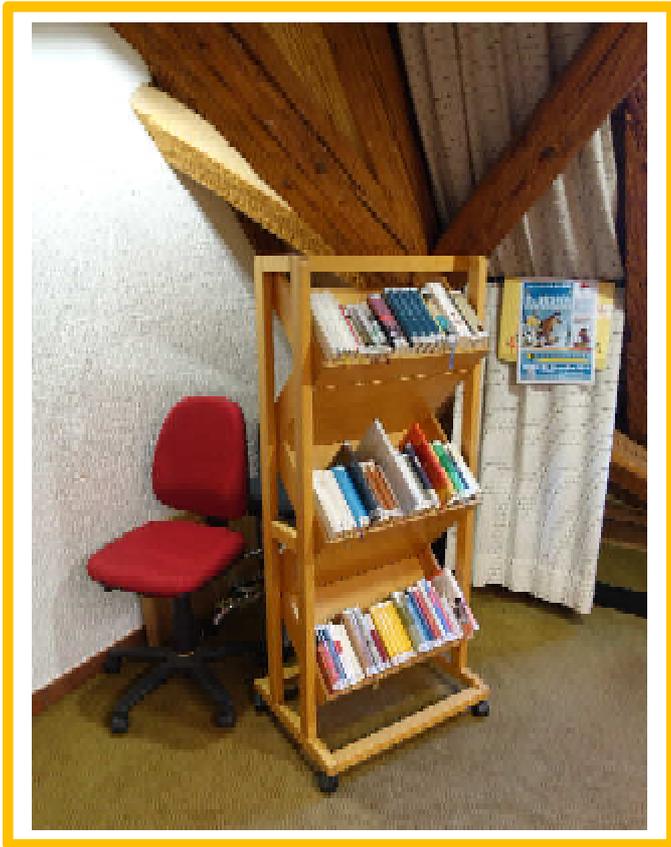
7.Fazit: Stärken und Schwächen der Bibliothek

Mit dem Verfahren der SWOT Analyse werden alle untersuchten Merkmale der Bibliothek als Stärke (Strength) oder Schwäche (Weaknesses) bewertet. Wo liegen die derzeitigen Stärken und Schwächen ?

Bereich Medien

	<p>Stärken (Strength)</p> <p>Darauf sollten wir aufbauen</p>
<p>Kundenfreundliche Aufstellung des Bestandes nach Interessenkreisen. S.18</p> <p>Gesellschaftsspiele, Zeitschriften, Nintendo und Kinder Hörbücher haben optimale Ausleihwerte. S.21</p> <p>Romane im Bereich Krimi und Thriller sind besonders beliebt. S.25</p> <p>Die Neuheiten der Spiegel Bestseller Liste sind Spitzenreiter bei der Ausleihe. S.25</p> <p>Die Ebersbacher Kinder sind Hauptnutzer der Bibliothek und übernehmen 45 % der Gesamtausleihe. S.27</p> <p>Bilderbücher werden besonders intensiv genutzt. S.27</p>	

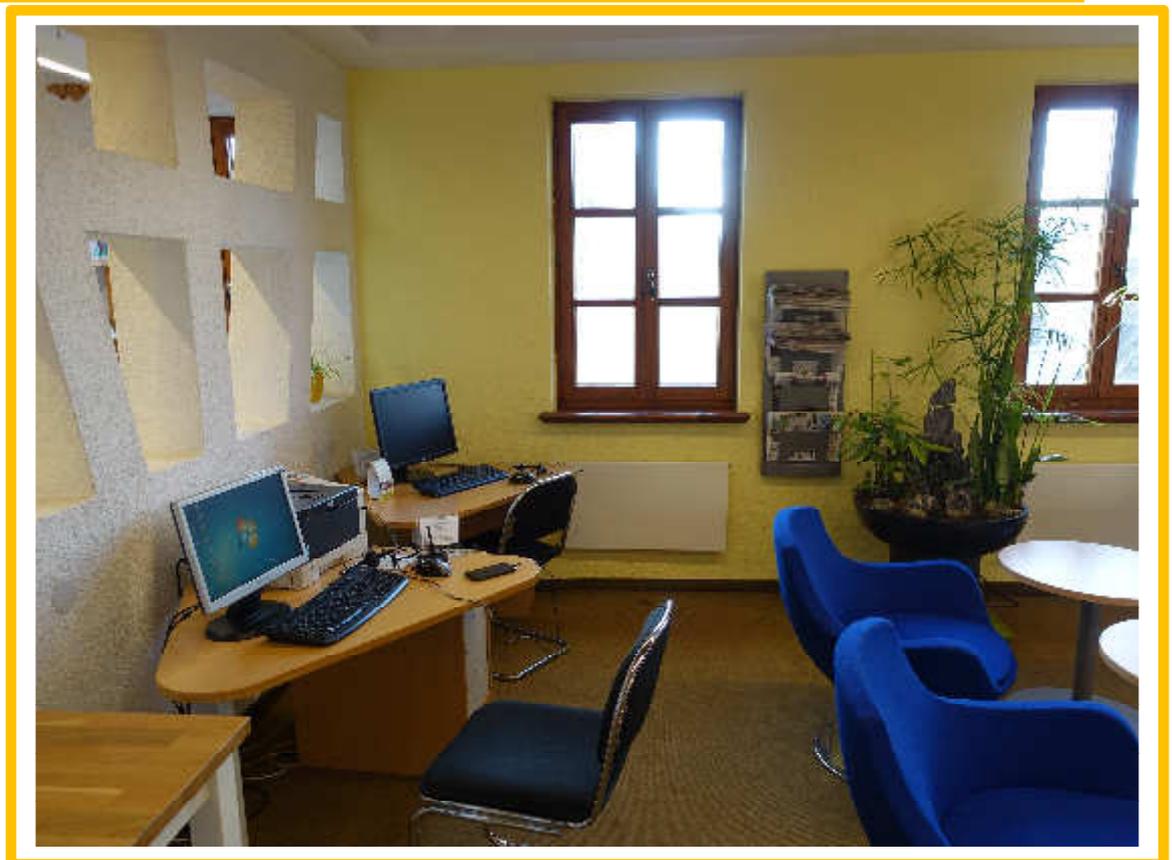
	<p>Schwächen (Weaknesses)</p> <p>Hier besteht Handlungsbedarf</p>
<p>Der derzeit zu geringe Buchbestand kann mit dem bestehenden Medienetat nicht aktuell gehalten werden. S.14</p> <p>Neuheiten können mit dem bestehenden Raumvolumen nicht angemessen präsentiert werden. S.18</p> <p>Die Sachbuchnutzung durch Erwachsene ist infolge der Internetisierung stark zurückgegangen, z.B. Bereich Geschichte und braucht gezielte Förderung. S.23</p> <p>Die Erhaltung der Klassischen Literatur ist, gemessen an ihrer Effizienz, mit bestehendem Etat nicht möglich. S.25</p> <p>Der Nachfrage nach elektronischen Dienstleistungen und digitaler Teilhabe ist in den bestehenden Räumen nicht nachzukommen. S.29</p>	



Bereich Dienstleistungen/Angebote

	Stärken (Strength) Darauf sollten wir aufbauen	
Unsere Bibliothek gehört deutschlandweit zu den aktivsten Bibliotheken ihrer Grössenklasse.		S.35
Die grösste Stärke sind die qualitativ hohen und vielfältigen Leseförderangebote für Kinder bis 11 Jahre.		S.37
Nach Hochrechnung besuchen über 29.000 Menschen 2019 die Bibliothek.		
Starker Kooperationspartner für Schulen und Kindergärten.		S.39
Kinder- und Familienbibliothek mit niederschwelligem Angebot.		S.53
Öffentliche Einrichtung für alle Bevölkerungsgruppen ohne Konsumzwang.		S.53
Bei Kundenbefragungen erhält die Einrichtung „Bibliothek“ zu 99% gute und sehr gute Bewertungen.		S.69

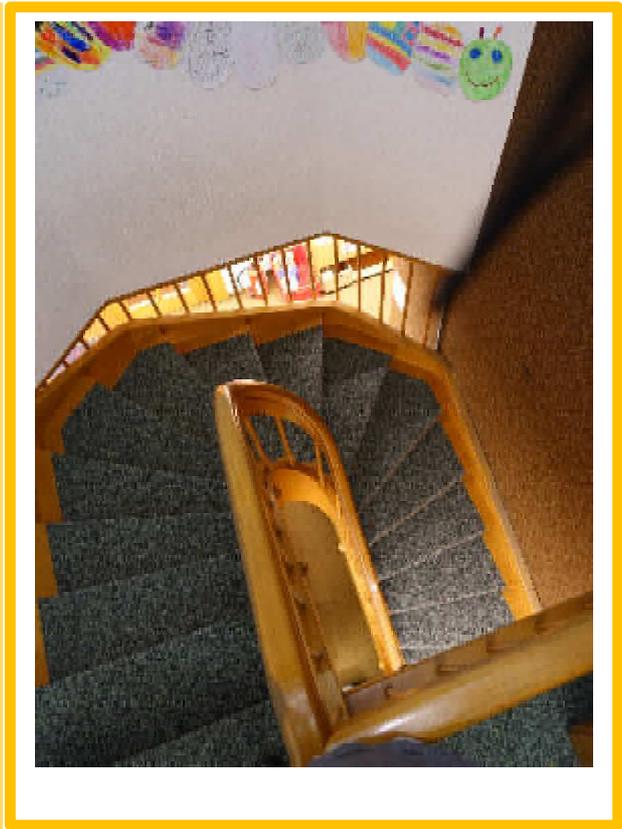
	Schwächen (Weaknesses) Hier besteht Handlungsbedarf	
Die Nachfrage nach erweiterten Öffnungszeiten kann nicht befriedigt werden.		S.61
Die notwendigen Lese- und Medienkompetenz Angebote können nicht erweitert werden.		S.39
Jugendliche und Senioren können als Zielgruppe nicht angemessen betreut werden.		S.41
Die Erwachsenenbildung und der Erwerb von digitalen Kompetenzen ist nicht gegeben.		S.39
Notwendige elektronische Dienstleistungen können nicht erbracht werden.		S.57



Bereich Ressourcen

	Stärken (Strength) Darauf sollten wir aufbauen
Öffentliche Einrichtung für alle Bevölkerungsgruppen ohne Konsumzwang.	S.53
Kunden schätzen die Wohlfühlatmosphäre des Gebäudes.	S.69
Beratungsqualität durch Fachkräfte im Bereich Leseförderung.	S.69
Die Gesamtkosten liegen im Mittelfeld der deutschen Bibliotheken mit gleicher Größenordnung.	S.53
Familienfreundliche Kundentarife.	S.53

	Schwächen (Weaknesses) Hier besteht Handlungsbedarf
Keine eigenen Veranstaltungsräume. Mögliche städtische Räume kaum buchbar, da hohe Gesamtnutzung dieser Räume.	S.47
Bestehendes Gebäude reicht bereits jetzt für Basisangebote nicht mehr aus: Sanierungsbedarf, dezentrale Lage, nicht barrierefrei gestaltbar, Parkplatzdesaster, zu wenig Platz für Buchbestand, geringer Platz für Gruppen (Schulklassen, Kindergarten), Kinderbereich zu klein.	S.27,47
keine Lernräume oder -arbeitsplätze, Unterstützung der Schulen bei digitalisiertem Lernen nicht möglich.	S.29
Weniger als 25% vergleichbarer deutscher Bibliotheken haben eine so geringe Raumkapazität.	S.47
Die bestehenden Ressourcen ermöglichen nicht: notwendige Erweiterung der Öffnungszeiten, weitere Schulkooperationen, Angebote für Jugendliche und Senioren, sowie Angebote im Bereich Medienkompetenz und Digitalisierung.	S.51
Im Bereich der Ressourcen besteht der höchste Handlungsbedarf.	S.47



7.1. Der vielleicht wichtigste Indikator: die Kundenzufriedenheit



Die Ebersbacher Bibliothek hat einen guten Kontakt zu Ihren Kunden und legt Wert auf deren Meinung. Um die Kundenzufriedenheit zu messen, werden in regelmässigen Abständen empirische Kundenumfragen durchgeführt. Die Bibliothek zählt dabei zu den bei den Ebersbachern beliebtesten Einrichtungen in Ihrer Stadt.

7.2. Der vielleicht wichtigste Indikator: die Kundenzufriedenheit



Die Ebersbacher Bibliothekskunden schätzen die Einrichtung „Bibliothek“.

43 % der im Jahr 2017 Befragten sind mit der bisherigen Leistung der Bibliothek zufrieden, 55 % sehr zufrieden.

99 % der Befragten schätzen die Ebersbacher Bibliothek sehr.



7.2. Was ist unsere Bibliothek wert ?

Wieviele Kinder

haben durch die Teilnahme an einem Bilderbuchkino ein neues Wort gelernt?

haben durch den Besuch der Bibliothek das Lesen gelernt ?

haben sich durch das Lesen von Büchern in der Schule verbessert ?

wären ohne die Bibliothek kaum mit Büchern in Kontakt gekommen ?

haben durch das Erleben eines Theaterstückes einen kulturellen Wert erfahren?

Wieviele Erwachsene

haben sich durch Informationsdienste der Bibliothek weitergebildet ?

sind durch den Besuch der Bibliothek in Kontakt mit anderen Menschen gekommen ?

haben ihre Sprache verbessert und dadurch neue Freunde gefunden?

haben durch das Lesen eines Buches eine neue Idee für Ihr Leben entwickelt ?

haben durch die Bibliothek etwas Neues ausprobiert ?



7.2. Was ist unsere Bibliothek wert ?

Für den einen ist sie ein Lernort, für den anderen ein Familientreffpunkt, ein Informationszentrum für den nächsten, eine Inspirationsquelle für den dritten oder einfach nur ein Ruhepol im gesellschaftlichen Meer der Möglichkeiten.

Was wäre die Bibliothek wohl wert, könnten wir all das nur messen ?!

Und Sie ? Welchen Wert hat die Bibliothek für Sie ?

Wir laden Sie ein, es herauszufinden.

Dienstag, Freitag 15-19 Uhr

Mittwoch, Donnerstag, Samstag 9-13 Uhr

Stadtbibliothek Ebersbach

Kirchbergstraße 2

73061 Ebersbach/Fils

Tel.: 07163/161160

Mail: bibliothek@ebersbach.de